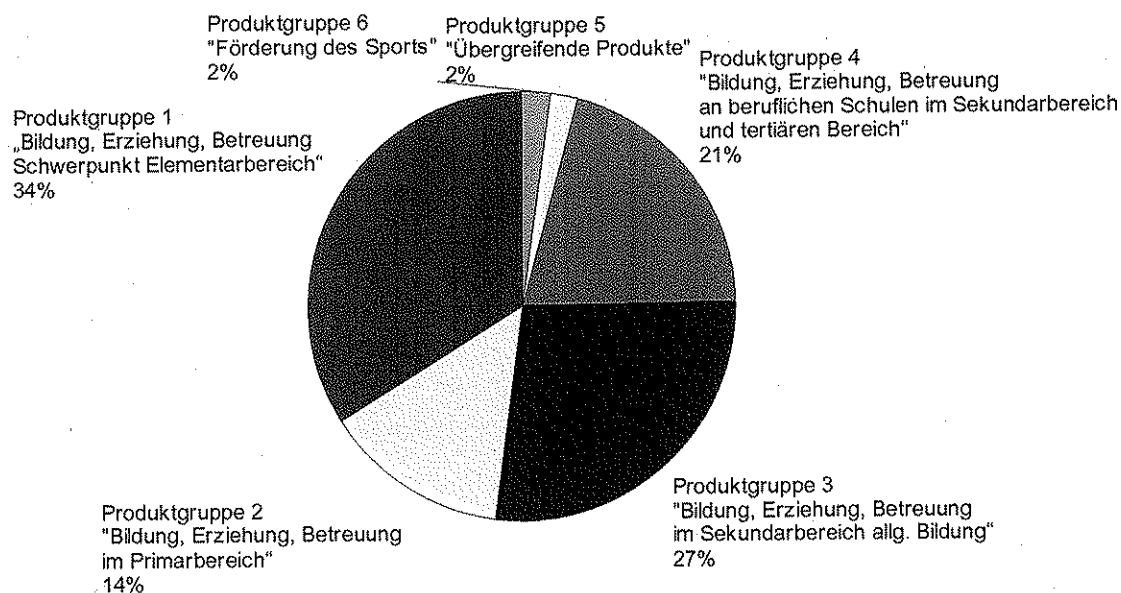


Referat für Bildung und Sport (Kostenbudget 2014 = 1.495.696 T €)

■ Produktgruppe 1 „Bildung, Erziehung, Betreuung Schwerpunkt Elementarbereich“	□ Produktgruppe 2 „Bildung, Erziehung, Betreuung im Primarbereich“	■ Produktgruppe 3 „Bildung, Erziehung, Betreuung im Sekundarbereich allg. Bildung“
■ Produktgruppe 4 „Bildung, Erziehung, Betreuung an beruflichen Schulen im Sekundarbereich und tertiären Bereich“	□ Produktgruppe 5 „Übergreifende Produkte“	■ Produktgruppe 6 „Förderung des Sports“



Produkt-Übersicht – Referat für Bildung und Sport


Produkt-nummer	Produktbezeichnung	Erlöse 2012 (Ist) T €	Kosten 2012 (Ist) T €	Erlöse 2013 (V-Ist) T €	Kosten 2013 (V-Ist) T €	Erlöse 2014 (Plan) T €	Kosten 2014 (Plan) T €
1.1 (5957011)	Betrieb und Steuerung städtischer Einrichtungen	99.585 T €	249.576 T €	121.990 T €	262.176 T €	97.237 T €	270.960 T €
1.2 (5957012)	Koordination und Aufsicht der Einrichtungen in nicht-städtischer Trägerschaft	89.476 T €	207.062 T €	84.221 T €	253.255 T €	94.332 T €	235.694 T €
2.1 (5940010)	Grundschulen	12.149 T €	147.921 T €	13.465 T €	148.164 T €	14.733 T €	145.905 T €
2.2 (5957022)	Betrieb und Steuerung städtischer Horte	14.275 T €	32.736 T €	548 T €	34.781 T €	14.110 T €	36.655 T €
2.3 (5957023)	Koordination und Aufsicht der Horte in nicht-städtischer Trägerschaft	1.110 T €	2.155 T €	1.392 T €	2.975 T €	1.109 T €	6.058 T €
2.4 (5940020)	Förderzentren	4.123 T €	21.577 T €	4.100 T €	20.942 T €	4.070 T €	21.074 T €
3.1 (5940060)	Mittelschulen	2.051 T €	42.973 T €	1.950 T €	47.409 T €	2.350 T €	46.792 T €
3.2 (5930010)	Realschulen	27.259 T €	125.716 T €	28.313 T €	139.085 T €	27.380 T €	129.697 T €
3.3 (5920010)	Gymnasien	43.423 T €	201.798 T €	42.864 T €	216.312 T €	43.630 T €	202.556 T €
3.4 (5920020)	Schulen besonderer Art	5.734 T €	20.308 T €	4.573 T €	20.900 T €	4.992 T €	20.055 T €
3.5 (5930020)	Schulen des Zweiten Bildungswegs	2.366 T €	9.771 T €	2.095 T €	9.990 T €	2.296 T €	9.098 T €
4.1 (5910020)	Berufsschulen	88.438 T €	194.779 T €	87.780 T €	207.325 T €	92.817 T €	193.785 T €
4.2 (5910010)	Wirtschaftsschulen	2.428 T €	8.811 T €	2.545 T €	8.297 T €	2.578 T €	8.689 T €
4.3 (5910030)	Berufsfachschulen	4.964 T €	17.600 T €	5.077 T €	18.710 T €	5.095 T €	18.098 T €
4.4 (5910070)	Fachschulen	10.452 T €	30.887 T €	10.458 T €	33.985 T €	10.752 T €	30.176 T €
4.5 (5910050)	Fachakademien	5.659 T €	14.826 T €	5.196 T €	16.398 T €	5.783 T €	16.349 T €
4.6 (5910040)	Fachoberschulen	6.826 T €	23.926 T €	7.436 T €	26.782 T €	7.508 T €	24.767 T €
4.7 (5910060)	Berufsoberschulen	4.509 T €	15.590 T €	4.703 T €	16.251 T €	5.054 T €	15.587 T €
5.1 (5940040)	Sing- und Musikschule/Schule der Phantasie	2.378 T €	7.639 T €	2.453 T €	7.900 T €	2.376 T €	7.299 T €
5.2 (5940050)	Schullandheime	1.101 T €	3.634 T €	1.700 T €	3.600 T €	1.102 T €	3.451 T €
5.3 (5900010)	Fort- und Weiterbildung	4.761 T €	6.508 T €	4.312 T €	6.395 T €	4.525 T €	6.240 T €
5.4 (5900012)	Bildungsberatung	6 T €	929 T €	7 T €	1.500 T €	0 T €	1.498 T €
5.5 (5900030)	Ausbildungs- und Aufstiegsförderung	37 T €	3.375 T €	27 T €	3.418 T €	37 T €	3.630 T €
5.6 (5900020)	Überlassung von Frei- und Raumflächen	765 T €	3.865 T €	536 T €	4.553 T €	764 T €	8.828 T €
6.1 (5960010)	Bereitstellung von Infrastruktur für den Sport	3.213 T €	33.924 T €	3.160 T €	28.899 T €	3.122 T €	22.077 T €
6.2 (5960020)	Förderung der Sportorganisation	1.327 T €	8.700 T €	1.380 T €	7.300 T €	1.400 T €	7.869 T €
6.3 (5960030)	Förderung von Sportveranstaltungen und Sportprogrammen	488 T €	3.547 T €	276 T €	2.640 T €	486 T €	2.809 T €
Anzahl:	27	438.903 T €	1.440.133 T €	442.557 T €	1.549.942 T €	449.638 T €	1.495.696 T €

Nachrichtlich: Produkt-Übersicht – Referat für Bildung und Sport Stiftungen

Produkt-nummer	Produktbezeichnung	Erlöse 2012 (Ist) T €	Kosten 2012 (Ist) T €	Erlöse 2013 (V-Ist) T €	Kosten 2013 (V-Ist) T €	Erlöse 2014 (Plan) T €	Kosten 2014 (Plan) T €
5.7 (5980000)	Stahlgruberstiftung	1.406 T €	1.833 T €	1.358 T €	2.000 T €	1.405 T €	2.119 T €

Bezeichnung des Produkts 1.1 Betrieb und Steuerung städtischer Einrichtungen	Ordnungsziffer 5957011	Produktkategorie Klassisch	Anteil, der freiwilligen Leistungen (in %) 100
<p>9.1 Produktzweck Kindertageseinrichtungen im städtischen Betrieb bieten Bildung, Erziehung und Betreuung auf der Grundlage des Bayerischen Kinder- Bildungs- und Betreuungsgesetzes sowie des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans und der pädagogischen Konzeptionen der Landeshauptstadt München. Erreicht werden soll die Entlastung und Unterstützung für Familien und Kinder sowie frühzeitige Eröffnung von Bildungsmöglichkeiten zur Erhöhung der Chancengleichheit. Hinzu kommt die Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit, sowie Unterstützung der Eltern bei der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Kindererziehung, weiter die Initiierung und Durchführung von Angeboten der Familienbildung und Familienhilfe im Sinne von früher Förderung und als Auftrag aus dem BayKiBiG. Die Landeshauptstadt München ist als Trägerin von Kindertageseinrichtungen zuständig für die Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur (u.a. Bau, Ausstattung, Personal, Verwaltung) und für die Sicherstellung der pädagogischen Qualität an allen städtischen Einrichtungen. Das Angebot orientiert sich an den Bedarfslagen und Lebenswelten von Kindern und ihren Familien.</p> <p>9.2 Produktleistungen und Kennzahlen</p> <p>9.2.1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur Die Landeshauptstadt München sichert den Betrieb an allen städtischen Einrichtungen und die dafür notwendige Infrastruktur. Hierzu gehört die Errichtung der Gebäude entsprechend des festgestellten Bedarfs und der baulichen sowie der pädagogischen Anforderungen und Qualitätsstandards sowie die Instandhaltung und der Betrieb gemäß der städtischen Standards. Schlüsselkennzahl: Kosten je m² Bruttogrundfläche (BGF)</p> <p>9.2.2 Krippen Die städtischen Kinderkrippen sind Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder von der neunten Lebenswoche bis zum dritten Lebensjahr. Schlüsselkennzahl: Kosten pro Platz weitere Kennzahlen: bedarfsanerkannte Plätze</p> <p>9.2.3. Kindergärten Die städtischen Kindergärten sind elementare Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder in der Regel im Alter von 3-6 Jahren. Schlüsselkennzahlen: Kosten pro Platz weitere Kennzahlen: bedarfsanerkannte Plätze</p> <p>9.2.4 Häuser für Kinder Die Städtischen Häuser für Kinder sind altersgemischte Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder von der 9. Lebenswoche bis maximal 14 Jahre. Hierunter fallen verschiedene Angebotsformen wie Einrichtungen mit Krippengruppen, Kindergarten- und Hortgruppen, altersgetrennt unter einem Dach bzw. in altersgemischten Gruppen., Schlüsselkennzahlen: Kosten pro Platz weitere Kennzahlen: bedarfsanerkannte Plätze</p>			


Produktname / Produktziffer	1.1 Betrieb und Steuerung städtischer Einrichtungen	5957011
Referat	Referat für Bildung und Sport	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	mittel	
Produktleistungen	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur	
	PL 2 reine städt. Kinderkrippen	
	PL 3 reine städt. Kindergärten	
	PL 4 städt. Häuser für Kinder	

	Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)	Produktstatus Detailplanung
Erlöse	97.237 T€	
Kosten	270.960 T€	
Kostendeckungsgrad	35,9%	
bedarfsanerkannte Plätze in Krippen	2.304 Anz.	
bedarfsanerkannte Plätze in Kindergärten	11.061 Anz.	
bedarfsanerkannte Plätze in Häuser für Kinder	11.140 Anz.	
Vollzeitäquivalente		

Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	Die LHM ist als Trägerin von Kindertagesstätteneinrichtungen zuständig für die Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur (Bau, Ausstattung, Personal, Verwaltung) und für die Sicherstellung der pädagogischen Qualität. Das Angebot orientiert sich an den Bedarfslagen und Lebenswelten von Kindern und ihren Familien (ZG).
-----------------------------------	--

Aktuelle Stadtratsziele für 2013	Ein bedarfsgerechtes und flächendeckendes Angebot an Plätzen in Kindertagesstätten ist sichergestellt. Das operative Versorgungsziel für unter 3-jährige Kinder ist auf 60 % erhöht. Eine Versorgungsquote von 80 % im Primarbereich ist erreicht. Die Kinderbetreuung aus einer Hand ist umgesetzt.
Chancen/Risiken	Fachkräftemangel
Handlungsempfehlung	

Erläuterungen:	
Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt:	
Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:	

1	1.1 Betrieb und Steuerung städtischer Einrichtungen Nummer: 5957011						
2	Referat für Bildung und Sport						
3	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur						
4	PL 2 reine städt. Kinderkrippen						
5	PL 3 reine städt. Kindergärten						
6	PL 4 städt. Häuser für Kinder						
7							
8	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
9	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
10	Beeinflussbarkeit: mittel						
11			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
12	Vollzeitäquivalente						
13	Finanzen / Erlöse						
14	Elterngeld	T €	26.196	35.940	40.940	22.606	1)
15	Verpflegungsgelder	T €	12.588	1.496	1.496	12.588	2)
16	staatl. Zuschüsse BayKiBiG	T €	52.700	70.003	70.003	52.700	3)
17	Sonstige	T €	8.102	9.680	9.551	9.344	
18	Summe Erlöse	T €	99.585	117.119	121.990	97.237	
19	Finanzen / Kosten						
20	für Produktleistung 1, Bereitstellen von Plätzen für die Gebäudeinfrastruktur	T €	39.398	38.121	38.121	41.953	
21	für Produktleistung 2, reine städt. Kinderkrippen	T €	36.571	39.313	39.472	40.567	
22	für Produktleistung 3, reine städt. Kindergärten	T €	82.328	85.921	85.921	87.447	
23	für Produktleistung 4, städt. Häuser für Kinder	T €	91.279	98.712	98.662	100.992	
24	Summe Kosten	T €	249.576	262.067	262.176	270.960	
25	Finanzkennzahlen						
26	Kosten pro qm Bruttogrundfläche	€					
27	Kosten pro Platz reine Krippen (brutto)	€	15.866	17.063	17.132	17.607	
28	Kosten pro Platz reine Kindergärten (brutto)	€	7.719	7.768	7.768	7.906	
29	Kosten pro Platz Häuser für Kinder	€	7.859	8.861	8.857	9.066	
30	Gebührendeckungsgrad	%	15,5	14,3	16,2	13,0	
31	Deckungsgrad staatl. Zuschuss	%	21,1	26,7	26,7	19,4	
32	Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)	T €	-149.991	-144.948	-140.187	-173.723	
33	Kostendeckungsgrad	%	39,9%	44,7%	46,5%	35,9%	
34							
35	Qualitäten / Wirkungen						
36	Integrationsplätze	Anz.	188		188	228	4)
37	Kinder in Vorkursen Deutsch	Anz.	2.484		2.484	2.484	
38	davon Anteil Kinder mit Migrationshintergrund	%	41		41	41	
39	Zielgruppen						
40	Anteil Mädchen	%	49		49		
41	Anteil Jungen	%	51		51		
42	Anteil mit Behinderungen	%	1		1		
43	Anteil mit Migrationshintergrund	%	41		41		
44	Anteil unter 3 Jahren (Stichtag: 1.10.)	%	8		8		
45	Anteil Kinder Kontingent A-/Hilfepflichtkinder	%	3		3		
46	Anteil der Eltern mit reduzierten Elternbeitrag	%	41		41		
47	Anteil Nullzahler	%	27		27		
48	Leistungsmengen						
49	Bruttogrundfläche bereitgestellter Plätze	qm	1.				

8	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
9	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
10	Beeinflussbarkeit: mittel						
11			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
50	Reine Krippen	Anz.	53	53	53	53	
51	bedarfsanerkannte Plätze in Krippen	Anz.	2.305	2.304	2.304	2.304	
52	davon belegt	Anz.	2.290		2.290		
53	Gesamtanzahl der Kinder	Anz.	2.290		2.290		
54	Reine Kindergärten	Anz.	162	166	166	166	
55	bedarfsanerkannte Plätze in Kindergärten	Anz.	10.666	11.061	11.061	11.061	
56	davon belegt	Anz.	10.352		10.352		
57	Gesamtanzahl der Kinder	Anz.	10.352		10.352		
58	Häuser für Kinder	Anz.	108	107	107	107	
59	bedarfsanerkannte Plätze in Häuser für Kinder	Anz.	11.614	11.140	11.140	11.140	
60	davon Krippenplätze	Anz.	706	858	858	858	
61	davon Kindergartenplätze	Anz.	6.196	6.075	6.075	6.075	
62	davon Hortplätze	Anz.	4.411	4.207	4.207	4.207	
63	davon in KITZ, EEC	Anz.	301		301	301	
64	davon belegt	Anz.	11.297		11.297		
65	Gesamtanzahl der Kinder	Anz.	11.297		11.297		

66

67 Erläuterungen

68 1) Voraussichtliches Ist 2013:

Betrag beinhaltet Elterngebühren und Verpflegungsgelder für die Produkte 1.1 und 2.2. Aufteilung erfolgt erst zum Jahresende

69 2) Voraussichtliches Ist 2013:

Verpflegungsgelder noch bei Elterngebühren ausgewiesen, hier nur Mehrung

70 3) Voraussichtliches Ist 2013: Zuschüsse für Horte Produkt 2.2. enthalten

71 4) Erhöhung aufgrund Stadtratsziel „Die UN- Behindertenkonvention ist schrittweise umgesetzt“ und Handlungsziel „40 zusätzliche Integrationsplätze pro Jahr“

Produktfinanzhaushalt

Produktnummer LHM


59011

Betrieb und Steuerung städtischer Einrichtungen

Kostenart	Ansatz 2013	Fortgeschr. Ans. - gesamt 2014
	EUR	EUR
▶ Steuern und ähnliche Abgaben		
▶ Zuwendungen und allg. Umlagen	-78.662.516,89	-60.381.269,14
▶ sonstige Transfereinzahlungen		
▶ öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-35.940.313,85	-22.606.064,58
▶ privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.932.684,93	-12.943.940,59
▶ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-583.464,18	-959.083,39
▶ sonst. Einzahl. lauf. Verwaltungstätigk.		
▶ Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlungen		
▲ Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	-117.118.979,85	-96.890.357,70
▶ Personalauszahlungen	192.193.383,97	194.272.740,64
▶ Versorgungsauszahlungen		
▶ Ausz. Sach- u. Dienstleistungen	32.347.707,80	34.910.920,25
▶ Transferauszahlungen	57.478,63	53.368,13
▶ sonst. Auszahl. lauf. Verwaltungstätigk.	1.368.189,09	1.436.465,11
▶ Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen	3.640,00	
▲ Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	225.970.399,49	230.673.494,13
▲ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	108.851.419,64	133.783.136,43

Bezeichnung des Produkts 1.2 Koordination und Aufsicht der Einrichtungen in nicht-städtischer Trägerschaft	Ordnungsziffer 5957012	Produktkategorie Klassisch	Anteil, der freiwilligen Leistungen (in %) 100
<p>9.1 Produktzweck Gemäß Beschluss der VV vom 12.08.2010 wurde als grundsätzliche Aufgabe für das Produkt der Einrichtungen in freigemeinnütziger und sonstiger Trägerschaft Folgendes festgelegt: "Geleitet von dem Ziel einer qualitativ guten, vielfältigen und entwicklungsangemessenen Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen umfasst die Steuerung freigemeinnütziger und sonstiger Träger die Aufsicht im Rahmen gesetzlicher Vorgaben und Gewährleistung vereinbarter Qualitätsstandards... Unter die Steuerung freigemeinnütziger und sonstiger Träger fällt ergänzend der Abschluss von Vereinbarungen einschließlich der Vergabe von Finanzmitteln und der Prüfung des zweckgebundenen Mitteleinsatzes. Steuerung in diesem Sinne versteht sich über die gesetzliche Aufsichtsfunktion hinaus als partizipatives Zusammenwirken aller Beteiligten zur zielgerichteten Beeinflussung von Qualität und Quantität der Leistungen der Kindertagesbetreuung und in diesem Rahmen der Familienselbsthilfe. Die Entwicklung von verbindlichen Standards und pädagogischen Rahmenkonzeptionen erfolgt unter Einbeziehung der Fachlichkeit aller Träger durch deren Dachverbände etc."</p> <p>9.2 Produktleistungen und Kennzahlen</p> <p>9.2.1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur Die Landeshauptstadt München sichert den Platzausbau durch freigemeinnützige und sonstige Träger in allen Kindertageseinrichtungsarten entsprechend des festgestellten Bedarfs und sorgt bei Betriebsträgerschaften für die dafür notwendige Infrastruktur. Hierzu gehört die fachliche Beratung und Aufsicht bei der Errichtung der Gebäude entsprechend der baulichen und pädagogischen Anforderungen und Qualitätsstandards sowie die Aufsicht über Instandhaltung und Betrieb gemäß den städtischen Standards.</p> <p>9.2.2 Eltern-Kind-Initiativen Eltern-Kind-Initiativen sind von Eltern in Eigenleistung im Rahmen der Familienselbsthilfe organisierte, überwiegend altersgemischte Betreuungsplätze für Kinder. Der Landeshauptstadt München obliegen Fachaufsicht, Steuerungs- und Unterstützungsaufgaben. Schlüsselkennzahl: städtischer Zuschuss pro Platz</p> <p>9.2.3 Krippen Kinderkrippen sind Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder von der neunten Lebenswoche bis zum dritten Lebensjahr. Die Leistungen werden von Trägern in unterschiedlichsten Trägerformen und mit unterschiedlichen Konzepten erbracht. Der Landeshauptstadt München obliegen Fachaufsicht, Steuerungs- und Unterstützungsaufgaben. Schlüsselkennzahl: städtischer Zuschuss pro Platz weitere Kennzahl: bedarfsanerkannte Plätze</p> <p>9.2.4 Kindergärten Kindergärten sind elementare Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder in der Regel im Alter von 3-6 Jahren. Die Leistungen werden von Trägern in unterschiedlichsten Trägerformen und unterschiedlichen Konzepten erbracht. Der Landeshauptstadt München obliegen Fachaufsicht, Steuerungs- und Unterstützungsaufgaben. Schlüsselkennzahl: städtischer Zuschuss pro Platz weitere Kennzahl: bedarfsanerkannte Plätze</p> <p>9.2.5 Häuser für Kinder Altersgemischte Einrichtungen sind Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder von der neunten Lebenswoche bis maximal 14 Jahre. Hierunter fallen die verschiedensten Angebotsformen wie Einrichtungen mit Kinderkrippen, Kindergarten- und Hortgruppen, altersgetrennt unter einem Dach bzw. in altersgemischten Gruppen. Die Leistungen werden von Trägern in unterschiedlichsten Trägerformen und unterschiedlichen Konzepten erbracht. Der Landeshauptstadt München obliegen Fachaufsicht, Steuerungs- und Unterstützungsaufgaben. Schlüsselkennzahl: städtischer Zuschuss pro Platz weitere Kennzahl: bedarfsanerkannte Plätze</p>			

Produktname / Produktziffer	1.2 Koordination und Aufsicht der Einrichtungen in nicht-städtischer Trägerschaft	5957012
Referat	Referat für Bildung und Sport	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	mittel	
Produktleistungen	PL 1 Bereitstellen von Plätzen für die Gebäudeinfrastruktur	
	PL 2 Eltern-Kind-Initiativen	
	PL 3 reine nicht-städt. Kinderkrippen	
	PL 4 reine nicht-städt. Kindergärten	
	PL 5 nicht-städt. Häuser für Kinder	

Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)		Produktstatus Detailplanung 
Erlöse	94.332 T€	
Kosten	235.694 T€	
Kostendeckungsgrad	40,0%	
bedarfsanerkannte Plätze in Krippen	8.856 Anz.	
bedarfsanerkannte Plätze in Kindergärten	9.175 Anz.	
bedarfsanerkannte Plätze in Häusern für Kinder	21.254 Anz.	
Vollzeitäquivalente		


Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	Die Aufgaben der LHM verstehen sich über die gesetzliche Aufsichtsfunktion hinaus als partizipatives Zusammenwirken aller Beteiligten zur zielgerechten Beeinflussung von Qualität und Quantität.
-----------------------------------	---


Aktuelle Stadtratsziele für 2013	Ein bedarfsgerechtes und flächendeckendes Angebot an Plätzen in Kindertagesstätten ist sichergestellt. Das operative Versorgungsziel für unter 3-jährige Kinder ist auf 60 % erhöht. Eine Versorgungsquote von 80 % im Primarbereich ist erreicht. Die Kinderbetreuung aus einer Hand ist umgesetzt.
Chancen/Risiken	Fachkräftemangel, Rechtsanspruch U 3 ab 01.08.2013
Handlungsempfehlung	

Erläuterungen:

Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt:

Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:

1	1.2 Koordination und Aufsicht der Einrichtungen in nicht-städtischer Trägerschaft Nummer: 5957012						
2	Referat für Bildung und Sport						
3	PL 1 Bereitstellen von Plätzen für die Gebäudeinfrastruktur						
4	PL 2 Eltern-Kind-Initiativen						
5	PL 3 reine nicht-städt. Kinderkrippen						
6	PL 4 reine nicht-städt. Kindergärten						
7	PL 5 nicht-städt. Häuser für Kinder						
8							
9	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
10	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
11	Beeinflussbarkeit: mittel						
12			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
13	Vollzeitäquivalente						
14	Finanzen / Erlöse						
15	staatl. Zuschüsse BayKiBiG	T €	81.770	91.868	78.210	86.619	1)
16	Sonstige	T €	7.705	193	6.011	7.713	2)
17	Summe Erlöse	T €	89.476	92.061	84.221	94.332	
18	Finanzen / Kosten						
19	für Produktleistung 1, Bereitstellen von Plätzen für die Gebäudeinfrastruktur	T €	13.390	12.209	12.209	14.677	
20	für Produktleistung 2, Eltern-Kind-Initiativen	T €	30.101	33.190	36.070	38.308	3)
21	für Produktleistung 3, reine nicht-städt. Kinderkrippen	T €	46.513	59.901	52.436	50.322	1)
22	für Produktleistung 4, reine nicht-städt. Kindergärten	T €	40.280	50.418	42.953	43.570	1)
23	für Produktleistung 5, nicht-städt. Häuser für Kinder	T €	76.778	117.052	109.586	88.817	1)
24	Summe Kosten	T €	207.062	272.771	253.255	235.694	
25	Finanzkennzahlen						
26	Kosten pro Platz Eltern-Kind-Initiativen	€	6.932	8.195	8.106	8.419	
27	Kosten pro Platz reine Krippen	€	8.243	8.497	6.375	5.682	
28	Kosten pro Platz reine Kindergärten	€	4.539	5.762	4.733	4.749	
29	Kosten pro Platz Häuser für Kinder	€	4.534	6.009	5.639	4.179	
30	Deckungsgrad staatl. Zuschuss	%	39,5	33,7	30,9	36,8	
31	Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)	T €	-117.586	-180.710	-169.034	-141.362	
32	Kostendeckungsgrad	%	43,2%	33,8%	33,3%	40,0%	
33							
34	Qualitäten / Wirkungen						
35	Integrationsplätze	Anz.	407		420	450	
36	Kinder in Vorkurs Deutsch	Anz.	1.082		1.117	1.196	
37	davon Kinder mit Migrationshintergrund	Anz.	23		24	25	
38	Zielgruppen						
39	Anteil Mädchen	%	49		49		
40	Anteil Jungen	%	51		51		
41	Anteil mit Behinderungen	%	1		1		
42	Anteil mit Migrationshintergrund	%	23		23		
43	Anteil unter 3 Jahren (Stichtag: 01.10.)	%	29		29		
44	Anteil Kinder Kontingent A-/Hilfepflichtkinder	%	1		1		
45	Leistungsmengen						
46	Bruttogrundfläche bereitgestellter Plätze	qm	./.		./.	./.	
47	Eltern-Kind-Initiativen	Anz.	196		201	205	
48	bedarfsanerkannte Plätze in Eltern-Kind-Initiativen	Anz.	4.342	4.050	4.450	4.550	

9	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
10	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
11	Beeinflussbarkeit: mittel						
12			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
49	davon belegt	Anz.	3.824		3.919	4.007	
50	Gesamtanzahl der Kinder	Anz.	3.824		3.919	4.007	
51	Reine Krippen in nicht-städt. Trägerschaft	Anz.	173		252	272	
52	bedarfsanerkannte Plätze in Krippen	Anz.	5.643	7.050	8.225	8.856	
53	davon belegt	Anz.	4.651		6.779	7.299	
54	Gesamtanzahl der Kinder	Anz.	4.651		6.779	7.299	
55	Reine Kindergärten in nicht-städt. Trägerschaft	Anz.	155		158	160	
56	bedarfsanerkannte Plätze in Kindergärten	Anz.	8.875	8.750	9.075	9.175	
57	davon belegt	Anz.	7.845		8.022	8.110	
58	Gesamtanzahl der Kinder	Anz.	7.845		8.022	8.110	
59	Altersgemischte Einrichtungen in nicht-städt. Trägerschaft	Anz.	232		266	291	
60	bedarfsanerkannte Plätze in Häusern für Kinder	Anz.	16.933	19.480	19.435	21.254	
61	davon Krippenplätze	Anz.	4.252		5.543	5.858	
62	davon Kindergartenplätze	Anz.	10.600		11.561	12.815	
63	davon Hortplätze	Anz.	2.081		2.331	2.581	
64	davon in KITZ, EEC	Anz.	./.		./.	./.	
65	davon belegt	Anz.	14.090		16.172	17.686	
66	Gesamtanzahl der Kinder	Anz.	14.090		16.172	17.686	

67

68 Erläuterungen

69 1) Mehrung der Einrichtungen (zu 2012). Aufgrund des Personalmangels starten die meisten Einrichtungen derzeit stufenweise.

70 2) Plan 2013 ist Grundlage 2011, bereinigt um nicht planbare Einnahmen z.B. Gewinnausschüttung Stadtparkasse, Spenden u.ä.

71 3) Schaffung zusätzlicher Plätze, verschiedene Beschlüsse zur Finanzierung von EKIs

Produktfinanzhaushalt

Produktnummer: LHM

59012

Koord u. Aufsicht nichtstädt. Tra


Kostenart	Ansatz 2013 EUR	Fortgeschr. Ans. - gesamt 2014 EUR
▶ Zuwendungen und allg. Umlagen	-91.897.614,46	-89.591.020,07
▶ privatrechtliche Leistungsentgelte	-106.562,84	-4.130.829,89
▶ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-56.471,74	-30.556,87
▶ öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-326,40	
▶ Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlungen		
▶ sonst. Einzahl. lauf. Verwaltungstätigk.		
▶ sonstige Transfereinzahlungen		
▶ Steuern und ähnliche Abgaben		
▲ Einzahlungen lfd. Verw. tätigkeit	-92.060.975,44	-93.752.406,83
▶ Versorgungsauszahlungen		
▶ Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		3.068,00
▶ sonst. Auszahl. lauf. Verwaltungstätigk.	900.474,07	237.157,01
▶ Ausz. Sach- u. Dienstleistungen	1.697.928,67	1.734.849,13
▶ Personalauszahlungen	3.971.450,20	2.926.714,35
▶ Transferauszahlungen	247.233.327,53	210.014.835,04
▲ Auszahlungen lfd. Verw. tätigkeit	253.803.180,47	214.916.623,53
▲ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	161.742.205,03	121.164.216,70

Produktbeschreibung

Referat für Bildung und Sport

Bezeichnung des Produkts	Ordnungsziffer	Produktkategorie	Anteil, der freiwilligen Leistungen (in %)
2.1 Grundschulen	5940010	Klassisch	5
<p>Produktbeschreibung</p> <p>9.1 Produktzweck Eine aktiv gestaltende Schulaufwandsträgerschaft wird umgesetzt mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit dem Schulträger bestmögliche Voraussetzungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Einrichtungen zu schaffen, um Münchner Kindern und Jugendlichen optimale Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangebote zu ermöglichen und um die Schule als Lern- und Lebensraum mit vielfältigen, zeit- und altersgemäßen Angeboten gestalten zu können.</p> <p>9.2 Produktleistungen und Kennzahlen</p> <p>9.2.1 Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäudeinfrastruktur Das Referat für Bildung und Sport sichert den Schulbetrieb an allen Grundschulen. Hierzu gehört die Errichtung der Gebäude entsprechend der Bedarfslage und pädagogischen Anforderungen sowie die Instandhaltung und der Betrieb gemäß der städtischen Standards. Schlüsselkennzahl: Kosten je qm Bruttogrundfläche (BGF)</p> <p>9.2.2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur Das Referat für Bildung und Sport ist zuständig für Lehr- und Unterrichtsmittel an den Grundschulen. Spezifische sozial- und bildungspolitische Gegebenheiten des jeweiligen Umfeldes werden berücksichtigt. Schlüsselkennzahl: pädagogische Infrastruktur je Schülerin/Schüler Das Referat für Bildung und Sport bietet an den Grundschulen verschiedene Projekte und Maßnahmen wie z. B. MÜKOS, K.I.D.S.-Projekt (Kreativität in die Schule; Künstler/innen und Schüler/innen führen gemeinsame Projekte durch), Elternbildungsangebote (Eltern-Aktiv, Schule mal anders), Lernwerkstätten an.</p> <p>9.2.3 Ganztägige Betreuung An ausgewählten Grundschulen sind gebundene Ganztagschulklassen eingerichtet. Auch die Schulsozialarbeit ist an ausgewählten Grundschulen vorhanden. Schlüsselkennzahl: Plätze im gebundenen Ganztags und/oder Anzahl der gebundenen Ganztagschulklassen</p> <p>9.2.4 Tagesheime Tagesheimgruppen stehen in engem pädagogischen Verbund zur Schule. An neun Schulen wird das Projekt IPS (Innovative Projektschule München) mit rhythmisierten Unterricht angeboten. Die Gruppenbildung erfolgt grundsätzlich nach Jahrgangsstufen. Wesentliche Punkte sind: Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, fachspezifische Übungsstunden zur schulischen Unterstützung der Kinder eine altersgemäße Freizeitpädagogik, konzeptionell gestützte, enge Zusammenarbeit zwischen Erziehungs- und Lehrkräften Schlüsselkennzahl: Plätze im Tagesheim</p> <p>9.2.5 Mittagsbetreuung Die Mittagsbetreuung erfolgt durch Elterninitiativen im Sinne der familien- und kindgerechten Halbtagschule. Das Referat für Bildung und Sport bezuschusst die Elterninitiativen. Kennzahlen: Zuschuss pro Schüler/in</p>			


Produktname / Produktziffer	2.1 Grundschulen	5940010
Referat	Referat für Bildung und Sport	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	niedrig	
Produktleistungen	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur	
	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur	
	PL 3 Ganztägige Betreuung	
	PL 4 Tagesheim	
	PL 5 Mittagsbetreuung	


Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)		Produktstatus Detailplanung
Erlöse	14.733 T€	
Kosten	145.905 T€	
Kostendeckungsgrad	10,1%	
pädagogische Infrastruktur pro Schüler	482 €	
Schüler/innen in gebundenen Ganztagschul- klassen (ohne IPS-Modell)	2.647 Anz.	
Schüler/innen im Tagesheim	3.324 Anz.	
Vollzeitäquivalente		

Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	Eine aktiv gestaltende Schulaufwandsträgerschaft wird umgesetzt mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit dem Schulträger bestmögliche Voraussetzungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Einrichtungen zu schaffen, um Münchner Kindern und Jugendlichen (ZG) optimale Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangebote zu ermöglichen und um die Schule als Lern- und Lebensraum mit vielfältigen, zeit- und altersgemäßen Angeboten gestalten zu können (W).
-----------------------------------	---

Aktuelle Stadtratsziele für 2013	Das Angebot an Ganztagsangeboten wird erhöht (Versorgungsquote an Ganztagsbetreuung von 80 % im Primarbereich wird erreicht). Die UN-Behindertenkonvention wird schrittweise umgesetzt (An der GS Helmholtzstr. startet ein Modellversuch zur inklusiven Schule). Die Übergänge sind optimiert (Lernwerkstätten sind in Linie überführt).
Chancen/Risiken	
Handlungsempfehlung	

Erläuterungen:	
Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt:	
Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:	

2.1 Grundschulen Nummer: 5940010						
Referat für Bildung und Sport						
PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur						
PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur						
PL 3 Ganztägige Betreuung						
PL 4 Tagesheim						
PL 5 Mittagsbetreuung						
Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
Beeinflussbarkeit: niedrig						
		31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
Vollzeitäquivalente						
Finanzen / Erlöse						
Summe Gebühren Tagesheim	T €	5.024	4.710	4.965	5.748	
Summe staatl. Zuschüsse nach BayKiBiG	T €	3.716	5.118	5.900	5.763	3)
Sonstige	T €	3.409	2.742	2.600	3.222	4)
Summe Erlöse	T €	12.149	12.569	13.465	14.733	
Finanzen / Kosten						
für Produktleistung 1, Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäude	T €	100.207	92.765	93.300	91.019	
für Produktleistung 2, Bereitstellen pädagogischer Infrastruktur	T €	18.855	18.834	19.302	18.680	
für Produktleistung 3, Ganztagsangebote	T €	2.318	2.542	2.622	2.471	
für Produktleistung 4, Tagesheim	T €	21.239	26.612	27.740	28.207	
für Produktleistung 5, Mittagsbetreuung	T €	5.303	5.693	5.200	5.527	
Summe Kosten	T €	147.921	146.445	148.164	145.905	
Finanzkennzahlen						
Kosten pro qm BGF	€	150	134	135	131	
Kosten PL 1 pro Schüler	€	2.731	2.439	2.481	2.348	
pädagogische Infrastruktur pro Schüler	€	514	495	513	482	
Deckungsgrad Gebühren Tagesheim	%	23,66	17,70	17,90	20,38	
Zuschuss pro Schüler in der Mittagsbetreuung	€	607	605	553	560	
Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)	T €	-135.772	-133.876	-134.699	-131.172	
Kostendeckungsgrad	%	8,2%	8,6%	9,1%	10,1%	
Qualitäten / Wirkungen						
qm Bruttogeschossfläche pro Schüler/in	%	18,16	18,20	18,41	17,86	
Schüler pro PC	%	9,09	9,43	9,32	9,61	
Grundschulen mit Schulprofil Inklusion	Anz.			3	3	
Teilnahmequote gebundener Ganztags	%	3,32	5,12	5,17	6,83	
Teilnahmequote IPS	%		0,00	1,26	1,64	
Teilnahmequote Tagesheim	%	10,00	9,77	9,23	8,57	
Teilnahmequote Mittagsbetreuung	%	23,83	24,73	25,02	25,44	
Zielgruppen						
Anteil Schüler	%	51		50		
Anteil Schülerinnen	%	49		50		
Anteil mit Migrationshintergrund	%	42		44		
Schulanfänger mit besonderer Belastung	%					
Anzahl der Vorkurse	Anz.	429		460		
Leistungsmengen						
Bruttogrundfläche Grundschulen	qm	666.173	692.400	692.400	692.400	

9	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
10	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
11	Beeinflussbarkeit: niedrig						
12			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
51	Anzahl der Grundschulen	Anz.	130	132	132	132	
52	Gesamtklassenzahl	Anz.	1.659	1.701	1.703	1.754	
53	Eingangsklassen	Anz.	429		437		
54	Übergangsklassen	Anz.	19		23		
55	Deutschfördergruppen	Anz.	97		112		
56	Gesamtschülerzahl	Anz.	36.687	38.035	37.604	38.771	
57	Anzahl pädagogischer PCs	Anz.	4.034	4.034	4.034	4.034	
58	Grundschulen mit gebundenen Ganztagschul- klassen (ohne IPS-Modell)	Anz.	29	29	29	33	1)
59	Anzahl der gebundenen Ganztagschul- klassen (ohne IPS-Modell)	Anz.	56	90	90	123	1)
60	Schüler/innen in gebundenen Ganztagschul- klassen (ohne IPS-Modell)	Anz.	1.219	1.948	1.946	2.647	1)
61	Grundschulen/Tagesheim mit IPS-Modell	Anz.		10	10	9	6)
62	Schüler/innen im IPS-Modell	Anz.			474	635	
63	Plätze IPS-Modell	Anz.		525	525	700	
64	Grundschulen mit Tagesheim (ohne IPS- Modell)	Anz.	25	28	27	29	
65	Schüler/innen im Tagesheim	Anz.	3.668	3.716	3.472	3.324	2)
66	davon Schüler	Anz.	1.857		1.701		
67	davon Schülerinnen	Anz.	1.811		1.771		
68	Plätze im Tagesheim (ohne IPS-Modell)	Anz.	4.058	3.948	3.724	3.461	5)
69	Schulen mit Schulsozialarbeit	Anz.	14		14		
70	Schüler/innen in Schulsozialarbeit	Anz.	1.600		1.600		
71	Schulen mit Mittagsbetreuung	Anz.	125	125	126	126	
72	Mittagsbetreuungsgruppen	Anz.	517	550	548	573	
73	Schüler/innen in Mittagsbetreuung	Anz.	8.742	9.405	9.409	9.862	

74
75
76 Erläuterungen

- 77 1) GS Manzostr. und GS Ostpreußenstraße sowie GS Weiler und Schwindstraße starten mit dem Ganztags-
um SJ 2013/14
- 78 2) Start TH Baierbrunner Str. mit 1 Gruppe als Containerstandort; Start TH Bazeillestraße ; Anzahl Schüler im Tages-
heim wurde reduziert aufgrund IPS
- 79 3) Steigerungen bei den Buchungszeiten sowie auch bei den Platzzahlen führen zu einer Steigerung bei den BayKi-
BiG-Zuschüssen
- 80 4) Die erhebliche Steigerung ist im Bereich Mieten und Pachten entstanden
- 81 5) Tagesheim Hildegard-v.-Bingen-Anger und Keilberthstr. wird IPS-Standort aufgebaut, dadurch reduziert sich die
Anzahl der Tagesheimplätze
- 82 6) GS Markgrafenstr. kein IPS-Standort mehr

Produktfinanzhaushalt

Produktnummer LHM

59021

Grundschule


Kostenart	Ansatz 2013 EUR	Fortgeschr. Ans. - gesamt 2014 EUR
▶ Steuern und ähnliche Abgaben		
▶ Zuwendungen und allg. Umlagen	-6.513.263,95	-7.139.727,96
▶ sonstige Transfereinzahlungen		
▶ öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-2.467.937,28	-3.049.271,75
▶ privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.413.278,72	-3.857.911,22
▶ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-174.954,41	-150.548,99
▶ sonst. Einzahl. lauf. Verwaltungstätigk.		
▶ Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlungen		
▲ Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	-12.569.434,36	-14.197.459,92
▶ Personalauszahlungen	29.425.203,04	29.515.670,16
▶ Versorgungsauszahlungen		
▶ Ausz. Sach- u. Dienstleistungen	29.292.437,37	32.797.746,53
▶ Transferauszahlungen	4.004.481,28	4.042.776,31
▶ sonst. Auszahl. lauf. Verwaltungstätigk.	956.038,55	811.701,32
▶ Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		
▲ Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	63.678.160,24	67.167.894,32
▲ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.108.725,88	52.970.434,40

Produktbeschreibung

Referat für Bildung und Sport

Bezeichnung des Produkts 2.2 Betrieb und Steuerung städtischer Horte	Ordnungsziffer 5957022	Produktkategorie Klassisch	Anteil, der freiwilligen Leistungen (in %) 100
<p>9.1 Produktzweck Horte im städtischen Betrieb bieten Bildung, Erziehung und Betreuung auf der Grundlage des Bayerischen Kinder- Bildungs- und Betreuungsgesetzes sowie des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans und der pädagogischen Konzeptionen der Landeshauptstadt München. Erreicht werden soll die Entlastung und Unterstützung für Familien und Kinder sowie frühzeitige Eröffnung von Bildungsmöglichkeiten zur Erhöhung der Chancengleichheit. Hinzu kommt die Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit, sowie Unterstützung der Eltern bei der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Kindererziehung, weiter die Initiierung und Durchführung von Angeboten der Familienbildung und Familienhilfe im Sinne von Früher Förderung und als Auftrag aus dem BayKiBiG. Die Landeshauptstadt München ist als Trägerin von Horten zuständig für die Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur (u.a. Bau, Ausstattung, Personal, Verwaltung) und für die Sicherstellung der pädagogischen Qualität an allen städtischen Einrichtungen. Das Angebot orientiert sich an den Bedarfslagen und Lebenswelten von Kindern und ihren Familien.</p> <p>9.2 Produktleistungen und Kennzahlen</p> <p>9.2.1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur Die Landeshauptstadt München sichert den Betrieb an allen städtischen Einrichtungen und die dafür notwendige Infrastruktur. Hierzu gehören die Errichtung der Gebäude entsprechend des festgestellten Bedarfs und der baulichen sowie der pädagogischen Anforderungen und Qualitätsstandards sowie die Instandhaltung und der Betrieb gemäß der städtischen Standards. Schlüsselkennzahl: Kosten je m² Bruttogrundfläche (BGF)</p> <p>9.2.2 Betrieb und Steuerung Die städtischen Horte sind außerschulische Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche in der Regel im Alter von 6 bis 14 Jahren. Schlüsselkennzahl: Kosten pro Platz weitere Kennzahlen: bedarfsanerkannte Plätze</p>			


Produktname / Produktziffer	2.2 Betrieb und Steuerung städtischer Horte	5957022
Referat	Referat für Bildung und Sport	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	mittel	
Produktleistungen	PL 1 Bereitstellen von Plätzen für die Gebäudeinfrastruktur	
	PL 2 Betrieb und Steuerung städt. Horte	

	Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)	Produktstatus Detailplanung
Erlöse	14.110 T€	
Kosten	36.655 T€	
Kostendeckungsgrad	38,5%	
bedarfsanerkannte Plätze in Horten	4.316 Anz.	
Vollzeitäquivalente		

Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	Die LHM ist als Trägerin von Kindertagesstätteneinrichtungen zuständig für die Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur (Bau, Ausstattung, Personal, Verwaltung) und für die Sicherstellung der pädagogischen Qualität. Das Angebot orientiert sich an den Bedarfslagen und Lebenswelten von Kindern und ihren Familien (ZG).
-----------------------------------	--

Aktuelle Stadtratsziele für 2013	Eine Versorgungsquote von 80 % im Primarbereich ist erreicht. Die Kinderbetreuung aus einer Hand ist umgesetzt.
Chancen/Risiken	Fachkräftemangel
Handlungsempfehlung	

Erläuterungen:
Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt:
Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:

1	2.2 Betrieb und Steuerung städtischer Horte Nummer: 5957022						
2	Referat für Bildung und Sport						
3	PL 1 Bereitstellen von Plätzen für die Gebäudeinfrastruktur						
4	PL 2 Betrieb und Steuerung städt. Horte						
5							
6	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
7	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
8	Beeinflussbarkeit: mittel						
9			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
10	Vollzeitäquivalente						
11	Finanzen / Erlöse						
12	Elterngeld	T €	3.156	260	260	3.156	1)
13	Verpflegungsgelder	T €	2.010	155	155	2.010	1)
14	staatl. Zuschüsse BayKiBiG	T €	8.864	34	34	8.864	1)
15	Sonstige (incl. Erlöse Kindergartenlandheim)	T €	245	30	99	80	
16	Summe Erlöse	T €	14.275	480	548	14.110	
17	Finanzen / Kosten						
18	für Produktleistung 1, Bereitstellen von Plätzen für die Gebäudeinfrastruktur	T €	5.771	6.199	6.199	6.614	
19	für Produktleistung 2, Betrieb und Steuerung städt. Horte	T €	26.965	28.582	28.582	30.041	
20	Summe Kosten	T €	32.736	34.781	34.781	36.655	
21	Finanzkennzahlen						
22	Kosten pro qm Bruttogrundfläche	€	1.420	1.404	1.436	1.533	
23	Kosten pro Platz reine Horte (brutto)	€	6.635	6.472	6.622	6.960	
24	Gebührendeckungsgrad	%	15,8	1,2	1,2	14,1	
25	Deckungsgrad staatl. Zuschuss	%	27,1	0,1	0,1	24,2	
26	Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)	T €	-18.461	-34.301	-34.233	-22.546	
27	Kostendeckungsgrad	%	43,6%	1,4%	1,6%	38,5%	
28							
29	Qualitäten / Wirkungen						
30	Integrationsplätze	Anz.	40		40	40	
31	Zielgruppen						
32	Anteil Mädchen	%	49		49		
33	Anteil Jungen	%	51		51		
34	Anteil mit Behinderungen	%	2		2		
35	Anteil mit Migrationshintergrund	%	40		40		
36	Anteil Kinder Kontingent A/-Hilfepflichtkinder	%	2		2		
37	Anteil der Eltern mit reduzierten Elternbeitrag	%	41		41		
38	Anteil Nullzahler	%	27		27		
39	Leistungsmengen						
40	Bruttogrundfläche bereitgestellter Plätze	qm	/.		/.	/.	
41	Horte	Anz.	56	57	56	56	2)
42	bedarfsanerkannte Plätze in Horten	Anz.	4.064	4.416	4.316	4.316	
43	davon belegt	Anz.	3.977		4.221		
44	Gesamtanzahl der Kinder	Anz.	3.977		4.221		

45
46 Erläuterungen

- 47 1) Voraussichtliches Ist 2013/Plan 2013; nur Mehrung enthalten, ansonsten Planansatz bei Produkt 1.1
- 48 2) Umwandlung Hort Bazeillestr. in TH (100 Plätze)

Produktfinanzhaushalt

Produktnummer LHM

59022

Betrieb und Steuerung der städtischen Horte


Kostenart	Ansatz 2013	Fortgeschr. Ans. - gesamt 2014
	EUR	EUR
▶ Steuern und ähnliche Abgaben		
▶ Zuwendungen und allg. Umlagen	-59.632,89	-8.847.788,61
▶ sonstige Transfereinzahlungen		
▶ öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-260.052,32	-3.155.643,80
▶ privatrechtliche Leistungsentgelte	-156.381,50	-2.013.209,14
▶ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.484,68	
▶ sonst. Einzahl. lauf. Verwaltungstätigk.		
▶ Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlungen		
▲ Einzahlungen lfd. Verw. tätigkeit	-479.551,39	-14.016.641,55
▶ Personalauszahlungen	23.804.314,56	24.102.432,30
▶ Versorgungsauszahlungen		
▶ Ausz. Sach- u. Dienstleistungen	4.958.391,44	6.055.188,76
▶ Transferauszahlungen	10.148,68	12.500,00
▶ sonst. Auszahl. lauf. Verwaltungstätigk.	236.973,79	258.387,25
▶ Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		
▲ Auszahlungen lfd. Verw. tätigkeit	29.009.828,47	30.428.508,31
▲ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.530.277,08	16.411.866,76

Produktbeschreibung

Referat für Bildung und Sport

Bezeichnung des Produkts 2.3 Koordination und Aufsicht der Horte in nicht-städtischer Trägerschaft	Ordnungsziffer 5957023	Produktkategorie Klassisch	Anteil, der freiwilligen Leistungen (in %) 100
<p>9.1 Produktzweck Horte bieten Bildung, Erziehung und Betreuung in unterschiedlicher Trägerform auf der Grundlage des Bayerischen Kinder- Bildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiG) sowie des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP), der Münchner Qualitätsmerkmale und der pädagogischen Rahmenkonzeptionen der Landeshauptstadt München. Gemäß Beschluss der VV vom 12.08.2010 wurde als grundsätzliche Aufgabe für das Produkt der Einrichtungen in freigemeinnütziger und sonstiger Trägerschaft Folgendes festgelegt: "Geleitet von dem Ziel einer qualitativ guten, vielfältigen und entwicklungsangemessenen Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Horten umfasst die Steuerung freigemeinnütziger und sonstiger Träger die Aufsicht im Rahmen gesetzlicher Vorgaben und Gewährleistung vereinbarter Qualitätsstandards. Unter die Steuerung freigemeinnütziger und sonstiger Träger fällt ergänzend der Abschluss von Vereinbarungen einschließlich der Vorgabe von Finanzmitteln und der Prüfung des zweckgebundenen Mitteleinsatzes. Steuerung in diesem Sinne versteht sich über die gesetzliche Aufsichtsfunktion hinaus als partizipatives Zusammenwirken aller Beteiligten zur zielgerichteten Beeinflussung von Qualität und Quantität der Leistungen der Kindertagesbetreuung und in diesem Rahmen der Familienselbsthilfe. Die Entwicklung von verbindlichen Standards und pädagogischen Rahmenkonzeptionen erfolgt unter Einbeziehung der Fachlichkeit aller Träger durch deren Dachverbände etc."</p> <p>9.2 Produktleistungen und Kennzahlen</p> <p>9.2.1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur Die Landeshauptstadt München sichert den Platzausbau durch freigemeinnützige und sonstige Träger in allen Kindertageseinrichtungsarten entsprechend des festgestellten Bedarfs und sorgt bei Betriebsträgerschaften für die notwendige Infrastruktur. Hierzu gehört die fachliche Beratung und Aufsicht bei der Errichtung der Gebäude entsprechend der baulichen und pädagogischen Anforderungen und Qualitätsstandards sowie die Aufsicht über Instandhaltung und Betrieb gemäß den städtischen Standards.</p> <p>9.2.2 Koordination und Aufsicht der Einrichtungen Grundschul- und Jugendhorte sind außerschulische Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche in der Regel im Alter von sechs - 12 bzw. 14 Jahren. Die Leistungen werden von Trägern in unterschiedlichsten Trägerformen und unterschiedlichen Konzepten erbracht. Schlüsselkennzahl: städtischer Zuschuss pro Platz weitere Kennzahl: bedarfsanerkannte Plätze</p>			


Produktname / Produktziffer	2.3 Koordination und Aufsicht der Horte in nicht-städtischer Trägerschaft	5957023
Referat	Referat für Bildung und Sport	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	mittel	
Produktleistungen	PL 1 Bereitstellen von Plätzen für die Gebäudeinfrastruktur	
	PL 2 nicht-städt. Horte	

	Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)	Produktstatus Detailplanung
Erlöse	1.109 T€	
Kosten	6.058 T€	
Kostendeckungsgrad	18,3%	
bedarfsanerkannte Plätze in Horten	895 Anz.	
Vollzeitäquivalente		

Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	Die Aufgaben der LHM verstehen sich über die gesetzliche Aufsichtsfunktion hinaus als partizipatives Zusammenwirken aller Beteiligten zur zielgerechten Beeinflussung von Qualität und Quantität.
-----------------------------------	---

Aktuelle Stadtratsziele für 2013	Eine Versorgungsquote von 80 % im Primarbereich ist erreicht. Die Kinderbetreuung aus einer Hand ist umgesetzt.
Chancen/Risiken	Fachkräftemangel
Handlungsempfehlung	

Erläuterungen:	
Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt:	
Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:	

1	2.3 Koordination und Aufsicht der Horte in nicht-städtischer Trägerschaft Nummer: 5957023						
2	Referat für Bildung und Sport						
3	PL 1 Bereitstellen von Plätzen für die Gebäudeinfrastruktur						
4	PL 2 nicht-städt. Horte						
5							
6	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
7	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
8	Beeinflussbarkeit: mittel						
9			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
10	Vollzeitäquivalente						
11	Finanzen / Erlöse						
12	staatl. Zuschüsse BayKiBiG	T €	1.065	1.352	1.352	1.065	
13	Sonstige	T €	45	0	40	45	
14	Summe Erlöse	T €	1.110	1.352	1.392	1.109	
15	Finanzen / Kosten						
16	für Produktleistung 1, Bereitstellen von Plätzen für die Gebäudeinfrastruktur	T €	154	141	141	160	
17	für Produktleistung 2, nicht-städt. Horte	T €	2.002	2.834	2.834	5.898	1)
18	Summe Kosten	T €	2.155	2.975	2.975	6.058	
19	Finanzkennzahlen						
20	Kosten pro Platz	€	2.063	3.167	3.167	6.590	
21	Deckungsgrad staatl. Zuschuss	%	49,4	45,4	45,4	17,6	
22	Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)	T €	-1.045	-1.623	-1.583	-4.948	
23	Kostendeckungsgrad	%	51,5%	45,5%	46,8%	18,3%	
24							
25	Qualitäten / Wirkungen						
26	Integrationsplätze	Anz.	1		1	1	
27	Zielgruppen						
28	Anteil Mädchen	%	51		51		
29	Anteil Jungen	%	49		49		
30	Anteil mit Behinderungen	%	3		3		
31	Anteil mit Migrationshintergrund	%	12		12		
32	Anteil Kinder A-/Hilfepflichtkinder	%	2		2		
33	Leistungsmengen						
34	Bruttogrundfläche bereitgestellter Plätze	qm	./.		./.	./.	
35	Reine Horte in nicht-städt. Trägerschaft	Anz.	16	15	15	15	
36	bedarfsanerkannte Plätze in Horten	Anz.	970	895	895	895	
37	davon belegt	Anz.	841		841	841	
38	Gesamtanzahl der Kinder	Anz.	841		841	841	

40 Erläuterungen

1) Mehrungen aufgrund des Beschlusses „Start der stufenweisen Einführung der Münchner Förderformel für Kindertageseinrichtungen Sitzungsvorlage Nr. 08/V005360 und Eröffnungen neuer Einrichtungen wurde prozentual auf die Produkte 1.2 und 2.2 verteilt

Produktfinanzhaushalt

Produktnummer LHM

59023

Koord. u. Aufsicht nichtst. Horte

Kostenart	Ansatz 2013 EUR	Fortgeschr. Ans. - gesamt 2014 EUR
▶ Steuern und ähnliche Abgaben		
▶ Zuwendungen und allg. Umlagen	-1.352.123,70	-1.103.126,33
▶ sonstige Transfereinzahlungen		
▶ öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-3,12	
▶ privatrechtliche Leistungsentgelte	-80,76	
▶ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-207,72	-798,58
▶ sonst. Einzahl. lauf. Verwaltungstätigk.		
▶ Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlungen		
▲ Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	-1.352.415,30	-1.103.924,91
▶ Personalauszahlungen	187.178,31	119.583,39
▶ Versorgungsauszahlungen		
▶ Ausz. Sach- u. Dienstleistungen	15.420,88	14.917,20
▶ Transferauszahlungen	2.701.125,28	5.776.465,41
▶ sonst. Auszahl. lauf. Verwaltungstätigk.	21.987,58	13.050,53
▶ Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		
▲ Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	2.925.712,05	5.924.016,53
▲ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.573.296,75	4.820.091,62

Bezeichnung des Produkts	Ordnungsziffer	Produktkategorie	Anteil, der freiwilligen Leistungen (in %)
2.4 Förderzentren	5940020	Klassisch	0
<p>Produktbeschreibung</p> <p>9.1 Produktzweck Eine aktiv gestaltende Schulaufwandsträgerschaft wird umgesetzt mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit dem Schulträger bestmögliche Voraussetzungen an den Einrichtungen zu schaffen, um Münchner Kindern und Jugendlichen optimale Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangebote zu ermöglichen und um die Schule als Lern- und Lebensraum mit vielfältigen, zeit- und altersgemäßen Angeboten gestalten zu können.</p> <p>9.2 Produktleistungen und Kennzahlen</p> <p>9.2.1 Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäudeinfrastruktur Das Referat für Bildung und Sport sichert den Schulbetrieb an allen Förderzentren. Hierzu gehört die Errichtung der Gebäude entsprechend der Bedarfslage und pädagogischen Anforderungen sowie die Instandhaltung und der Betrieb gemäß der städtischen Standards. Schlüsselkennzahl: Kosten je qm Bruttogrundfläche (BGF)</p> <p>9.2.2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur Das Referat für Bildung und Sport ist zuständig für Lehr- und Unterrichtsmittel an den Förderzentren sowie an der Schule für Kranke. Spezifische sozial- und bildungspolitische Gegebenheiten des jeweiligen Umfeldes werden berücksichtigt. Schlüsselkennzahl: pädagogische Infrastruktur je Schülerin/Schüler Das Referat für Bildung und Sport bietet an den Förderzentren insbesondere folgende Projekte und Maßnahmen an: Schulentwicklung über die Schulprogrammentwicklung in Kooperation mit ROB, StSchA, LMU (MÜKOS), K.I.D.S.-Projekt (Kreativität in die Schule; Künstler und Schüler/innen führen gemeinsame Projekte durch), Projekt: „Schule mal anders“ (Eltern lernen Deutsch an der Schule ihres Kindes), JADE (Jugendliche an die Hand nehmen und begleiten/Übergang Schule - Beruf)</p> <p>9.2.3 Ganztägige Betreuung An ausgewählten Förderzentren sind gebundene Ganztagschulklassen und offene Ganztagsschulangebote eingerichtet. Die Schulsozialarbeit ist an einem Großteil der Förderzentren vorhanden. An den Förderzentren besteht somit eine Ganztagsbetreuungsmöglichkeit für Kinder mit folgenden Schwerpunkten: Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, eine altersgemäße Freizeitpädagogik, konzeptionell gestützte, enge Zusammenarbeit zwischen Erziehungs- und Lehrkräften, enge Zusammenarbeit mit den Personensorgeberechtigten Schlüsselkennzahl: Anzahl der gebundenen und offenen Ganztagschulklassen und/oder Plätze im gebundenen und offenen Ganztags</p> <p>2.4 6.2.4 Heilpädagogische Tagesstätten Ziel der Arbeit der Heilpädagogischen Tagesstätten ist, bei Kindern, die als (seelisch) behindert bzw. als von (seelischer) Behinderung bedroht gelten, das bestehende Eingliederungsrisiko zum Wohl der Kinder und der Gesellschaft soweit zu beheben, dass die Kinder in bestehende gesellschaftliche Bezüge integrierbar werden. Zuständiger Kostenträger sind der Bezirk Oberbayern bzw. das Stadtjugendamt Schlüsselkennzahl: Kostendeckungsgrad Heilpädagogische Tagesstätten</p>			

Produktname / Produktziffer	2.4 Förderzentren	5940020
Referat	Referat für Bildung und Sport	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	niedrig	
Produktleistungen	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur	
	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur	
	PL 3 Ganztagsangebote	
	PL 4 Heilpädagogische Tagesstätten	


Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)		Produktstatus Detailplanung
Erlöse	4.070 T€	
Kosten	21.074 T€	
Kostendeckungsgrad	19,3%	
pädagogische Infrastruktur pro Schüler	1.014 €	
Schüler/innen in gebundenen Ganztagsschul-klassen	241 Anz.	
Vollzeitäquivalente		



Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	Eine aktiv gestaltende Schulaufwandsträgerschaft wird umgesetzt mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit dem Schulträger bestmögliche Voraussetzungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Einrichtungen zu schaffen, um Münchner Kinder und Jugendliche (ZG) optimale Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangebote zu ermöglichen und um die Schule als Lern- und Lebensraum mit vielfältigen, zeit- und altersgemäßen Angeboten gestalten zu können (W).
-----------------------------------	---

Aktuelle Stadtratsziele für 2013	Die Abhängigkeit der Bildungschancen vom kulturellen und sozialen Kapital ist verringert.
Chancen/Risiken	
Handlungsempfehlung	

Erläuterungen:	
Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt:	
Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:	

1	2.4 Förderzentren Nummer: 5940020						
2	Referat für Bildung und Sport						
3	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur						
4	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur						
5	PL 3 Ganztagsangebote						
6	PL 4 Heilpädagogische Tagesstätten						
7							
8	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
9	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
10	Beeinflussbarkeit: niedrig						
11			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
12	Vollzeitäquivalente						
13	Finanzen / Erlöse						
14	Summe staatl. Zuschüsse Heilpädagogische Tagesstätten	T €	3.196	3.037	3.200	3.196	
15	Sonstige	T €	927	1.010	900	874	
16	Summe Erlöse	T €	4.123	4.047	4.100	4.070	
17	Finanzen / Kosten						
18	für Produktleistung 1, Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäude	T €	11.357	10.802	10.300	10.808	
19	für Produktleistung 2, Bereitstellen pädagogischer Infrastruktur	T €	2.949	3.127	3.200	2.901	
20	für Produktleistung 3, Ganztägige Betreuung	T €	2.929	3.128	3.000	2.772	
21	für Produktleistung 4, Heilpädagogische Tagesstätten	T €	4.341	4.502	4.442	4.594	
22	Summe Kosten	T €	21.577	21.558	20.942	21.074	
23	Finanzkennzahlen						
24	Kosten pro qm BGF	€	95	90	86	90	
25	Kosten PL 1 pro Schüler	€	3.999	3.774	3.610	3.776	
26	pädagogische Infrastruktur pro Schüler	€	1.039	1.092	1.122	1.014	
27	Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)	T €	-17.453	-17.511	-16.842	-17.004	
28	Kostendeckungsgrad	%	19,1%	18,8%	19,6%	19,3%	
29							
30	Qualitäten / Wirkungen						
31	qm Bruttogeschossfläche pro Schüler/in	Anz.	42,21	41,88	42,01		
32	Schüler pro PC	Anz.	3,55	3,58	3,57		
33	Teilnahmequote in gebundenen Ganztags-schulklassen	%	5,85	8,39	8,45		
34	Teilnahmequote in offenen Ganztags-schulan-geboden	%	6,37	6,92	6,31		
35	Teilnahmequote Mittagsbetreuung	%	0,42	0,84	0,42		
36	Zielgruppen						
37	Anteil Schüler (an Gesamtschülerzahl FöZ)	%	63		63		
38	Anteil Schülerinnen (an Gesamtschülerzahl FöZ)	%	37		37		
39	Anteil mit Migrationshintergrund (an Gesamtschülerzahl FöZ)	%	42		47		
40	Leistungsmengen						
41	Bruttogrundfläche Förderzentren	qm	119.867	119.867	119.867	119.867	
42	Anzahl der Förderzentren	Anz.	14	14	14	14	
43	Gesamtklassenzahl	Anz.	251	251	252	252	
44	schulvorbereitende Einrichtungen (SVE)	Anz.	25	25	26	26	
45	Kinder in SVE	Anz.			249		
46	Eingangsklassen	Anz.	37	37	34		
47	Diagnose- und Förderklassen	Anz.	75	75	77		

8	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
9	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
10	Beeinflussbarkeit: niedrig						
11			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
48	Gesamtschülerzahl	Anz.	2.840	2.862	2.853	2.862	1)
49	Anzahl pädagogische PCs	Anz.	800	800	800		
50	Förderschulzentren mit gebundenen Ganztags- schulklassen	Anz.	5	7	7	8	
51	Anzahl der gebundenen Ganztags- schulklassen	Anz.	12	20	19	20	
52	Schüler/innen in gebundenen Ganztags- schul- klassen	Anz.	166	240	241	241	
53	Förderzentren mit offenen Ganztags- schulange- boten	Anz.	7	7	7	6	
54	Anzahl der Gruppen in offenen Ganztags- schul- angeboten	Anz.	16	15	15	14	
55	Schüler/innen in offenen Ganztags- schulange- boten	Anz.	181	198	180	159	
56	Zentren mit Mittagsbetreuung	Anz.	1	2	1	1	2)
57	Mittagsbetreuungsgruppen	Anz.	1	2	1	1	2)
58	Schüler/innen in Mittagsbetreuung	Anz.	12	24	12	12	2)
59	Anzahl der Zentren mit Schulsozialarbeit	Anz.	14	14	14	14	
60	Schüler/innen in Schulsozialarbeit	Anz.	1.500	1.600	1.600	1.600	
61	Heilpädagogische Tagesstätten	Anz.	2	2	2	2	
62	Schüler/innen in Heilpädagogischen Tagesstät- ten	Anz.	179	179	0	179	
63	davon Schüler	Anz.	128		128		
64	davon Schülerinnen	Anz.	51		51		

65

66 Erläuterungen

67 1) Planung 2013 wird für 2014 aufrechterhalten

68 2) Rückgang im Bereich der Mittagsbetreuung bei FöZ wegen Ausbau Ganztags

Produktfinanzhaushalt

Produktnummer LHM

59024

Förderzentren

Kostenart	Ansatz 2013	Förtrgeschr. Ans. - gesamt 2014
	EUR	EUR
▶ Steuern und ähnliche Abgaben		
▶ Zuwendungen und allg. Umlagen	-3.898.188,10	-4.041.382,99
▶ sonstige Transfereinzahlungen		
▶ öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-6,00	
▶ privatrechtliche Leistungsentgelte	-87.205,22	-89.548,10
▶ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-61.130,29	-67.331,24
▶ sonst. Einzahl. lauf. Verwaltungstätigk.		
▶ Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlungen		
▲ Einzahlungen lfd. Verw. tätigkeit	-4.046.529,61	-4.198.262,33
▶ Personalauszahlungen	4.258.646,57	4.197.956,75
▶ Versorgungsauszahlungen		
▶ Ausz. Sach- u. Dienstleistungen	4.381.559,24	4.496.781,66
▶ Transferauszahlungen	24.415,85	42.141,58
▶ sonst. Auszahl. lauf. Verwaltungstätigk.	640.720,99	435.016,56
▶ Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		
▲ Auszahlungen lfd. Verw. tätigkeit	9.305.342,65	9.171.896,55
▲ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.258.813,04	4.973.634,22

Bezeichnung des Produkts	Ordnungsziffer	Produktkategorie	Anteil, der freiwilligen Leistungen (in %)
3.1 Mittelschulen	5940060	Klassisch	0

Produktbeschreibung**9.1 Produktzweck**

Eine aktiv gestaltende Schulaufwandsträgerschaft wird umgesetzt mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit dem Schulträger bestmögliche Voraussetzungen an den Einrichtungen zu schaffen, um Münchner Kindern und Jugendlichen optimale Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangebote zu ermöglichen und um die Schule als Lern- und Lebensraum mit vielfältigen, zeit- und altersgemäßen Angeboten gestalten zu können. Ziel ist die Erreichung des Mittelschulabschlusses und im M-Zug die Mittlere Reife.

9.2 Produktleistungen und Kennzahlen**9.2.1 Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäudeinfrastruktur**

Das Referat für Bildung und Sport sichert den Schulbetrieb an allen Mittelschulen. Hierzu gehört die Errichtung der Gebäude entsprechend der Bedarfslage und pädagogischen Anforderungen sowie die Instandhaltung und der Betrieb gemäß der städtischen Standards.

Schlüsselkennzahl: Kosten je qm Bruttogrundfläche (BGF)

9.2.2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur

Das Referat für Bildung und Sport ist zuständig für Lehr- und Unterrichtsmittel an den Mittelschulen. Spezifische sozial- und bildungspolitische Gegebenheiten des jeweiligen Umfeldes werden berücksichtigt.

Schlüsselkennzahl: pädagogische Infrastruktur je Schülerin/Schüler


Das Referat für Bildung und Sport bietet an den Mittelschulen verschiedene Projekte und Maßnahmen an wie z. B. MÜKOS, K.I.D.S.-Projekt, Projekt: Projekte zur Berufsvorbereitung, Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit, Elternbildungsangebote (Eltern-Aktiv, Schule mal anders), JADE (Jugendliche an die Hand nehmen und begleiten/Übergang Schule – Beruf)

9.2.3 Ganztagesangebote

An einem Großteil der Mittelschulen sind gebundene Ganztagschulklassen und offene Ganztagsschulangebote eingerichtet. Auch die Schulsozialarbeit ist an fast allen Mittelschulen etabliert. An allen Mittelschulen bestehen somit in Kooperation mit dem Sozialreferat Ganztagsangebote. Ganztagsangebote stehen in engem pädagogischen Verbund zur Schule. Wesentliche Punkte sind: Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, fachspezifische Übungsstunden zur schulischen Unterstützung der Kinder, eine altersgemäße Freizeitpädagogik, konzeptionell gestützte, enge Zusammenarbeit zwischen Erziehungs- und Lehrkräften, enge Zusammenarbeit mit den Personensorgeberechtigten

Schlüsselkennzahl: Anzahl der gebundenen und offenen Ganztagschulklassen und/oder Plätze im gebundenen und offenen Ganztags


Produktname / Produktziffer	3.1 Mittelschulen	5940060
Referat	Referat für Bildung und Sport	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	niedrig	
Produktleistungen	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur	
	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur	
	PL 3 Ganztagsangebote	


Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)		Produktstatus Detailplanung 
Erlöse	2.350 T€	
Kosten	46.792 T€	
Kostendeckungsgrad	5,0%	
pädagogische Infrastruktur pro Schüler	616 €	
Schüler/innen in gebundenen Ganztagschul-klassen	2.312 Anz.	
Vollzeitäquivalente		

Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	Eine aktiv gestaltende Schulaufwandsträgerschaft wird umgesetzt mit dem Ziel, in Zusammenarbeit mit dem Schulträger bestmögliche Voraussetzungen an den Einrichtungen zu schaffen, um Münchner Kindern und Jugendlichen (ZG) optimale Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsangebote zu ermöglichen und um die Schule als Lern- und Lebensraum mit vielfältigen, zeit- und altersgemäßen Angeboten gestalten zu können. Ziel ist die Erreichung des Mittelschulabschlusses, des qualifizierten Mittelschulabschlusses und im M-Zug die Mittlere Reife (W).
-----------------------------------	---

Aktuelle Stadtratsziele für 2013	Ein bedarfsgerechtes und flächendeckendes Angebot an Schulplätzen ist sichergestellt. Das Mittelschulkonzept ist evaluiert. Übergänge sind optimiert (Lern- und Erlebniscamps sind nachhaltig verankert).
Chancen/Risiken	
Handlungsempfehlung	

Erläuterungen:
Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt:
Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:

1	3.1 Mittelschulen Nummer: 5940060					
2	Referat für Bildung und Sport					
3	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur					
4	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur					
5	PL 3 Ganztagsangebote					
6						
7	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014
8	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan
9	Beeinflussbarkeit: niedrig					FN HPE
10			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung
11	Vollzeitäquivalente					
12	Finanzen / Erlöse					
13	Summe staatl. Zuschüsse (inkl. Ganztagesangebote)	T €	1.427	1.510	1.400	1.657
14	Sonstige	T €	624	615	550	693
15	Summe Erlöse	T €	2.051	2.125	1.950	2.350
16	Finanzen / Kosten					
17	für Produktleistung 1, Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäude	T €	31.520	35.279	35.000	34.969
18	für Produktleistung 2, Bereitstellen pädagogischer Infrastruktur	T €	7.523	7.707	7.809	7.479
19	für Produktleistung 3, Ganztägige Betreuung	T €	3.929	5.064	4.600	4.344
20	Summe Kosten	T €	42.973	48.050	47.409	46.792
21	Finanzkennzahlen					
22	Kosten pro qm BGF	€	98	110	109	109
23	Kosten PL 1 pro Schüler	€	2.694	2.892	2.962	2.882
24	pädagogische Infrastruktur pro Schüler	€	643	632	661	616
25	Deckungsgrad staatl. Zuschüsse Ganztagesangebote	%	36,33	29,81	30,43	38,15
26	Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)	T €	-40.922	-45.925	-45.459	-44.442
27	Kostendeckungsgrad	%	4,8%	4,4%	4,1%	5,0%
28						
29	Qualitäten / Wirkungen					
30	qm Bruttogeschossfläche pro Schüler/in	Anz.	27	26	27	
31	Schüler pro PC	Anz.	3,5	3,6	3,5	
32	Mittelschulen mit Schulprofil Inklusion	Anz.			3	
33	Teilnahmequote gebundener Ganztags (inkl. IPS)	%	15,83	17,41	18,86	
34	Teilnahmequote offener Ganztags	%	8,43	8,39	8,67	
35	Teilnahmequote Mittagsbetreuung	%	0,61	0,66	0,52	
36	Zielgruppen					
37	Anteil Schülerinnen	%	45		44	
38	Anteil Schüler	%	55		56	
39	Anteil mit Migrationshintergrund	%	70		71	
40	Leistungsmengen					
41	Bruttogrundfläche Mittelschulen	qm	320.746	320.746	320.746	320.746
42	Anzahl der staatl. Mittelschulen	Anz.	44	44	44	44
43	davon kleiner als 10 Klassen	Anz.	5	5	5	5
44	Gesamtklassenzahl	Anz.	596	627	618	635
45	Eingangsklassen	Anz.	95	106	97	
46	Deutschfördergruppen	Anz.	6	4	4	
47	M-Klassen	Anz.	71	84	83	
48	Praxisklassen	Anz.	5	5	5	

7	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
8	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN
9	Beeinflussbarkeit: niedrig						HPE
10			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailpla- nung	
49	Übergangsklassen	Anz.	40	35	53		
50	Gesamtsschülerzahl	Anz.	11.702	12.200	11.816	12.135	
51	davon im M-Zug	Anz.	1.501	1.671	1.753		
52	davon in Praxisklassen	Anz.	79	70	79		
53	davon in Übergangsklassen	Anz.	794	687	874		
54	Anzahl pädagogische PC	Anz.	3.368	3.368	3.368		
55	Mittelschulen mit gebundenen Ganztags- schul- klassen	Anz.	25	26	26	28	2)
56	Anzahl der gebundenen Ganztags- schul- klassen	Anz.	96	112	116	125	
57	Schüler/innen in gebundenen Ganztags- schul- klassen	Anz.	1.852	2.124	2.228	2.312	
58	Mittelschulen mit offenen Ganztags- schul- ange- boten	Anz.	34	33	33	33	
59	Anzahl der Gruppen in offenen Ganztags- schul- ange- boten	Anz.	58	57	57	58	
60	Schüler/innen in offenen Ganztags- schul- ange- boten	Anz.	987	1.024	1.024	1.035	
61	Mittelschule mit Mittagsbetreuung	Anz.	5	5	3	3	
62	Mittagsbetreuungsgruppen	Anz.	5	5	3	3	
63	Schüler/innen in Mittagsbetreuung	Anz.	71	81	62	60	
64	Anzahl der Schulen mit Schulsozialarbeit	Anz.	38		35		
65	Anzahl der Schüler/innen in Schulsozialarbeit	Anz.	4.000		3.500		

66 Erläuterungen

67 1) Budgeterhöhung aufgrund Stadtratsziel „Übergänge sind optimiert“ und Handlungsziel „Die Lernwerkstätten sind weiterentwickelt und für 5 neue Standorte ausgewiesen“

68 2) Mittelschule Eduard-Spranger-Str. startet mit Ganztag, Ü-Klassen im gebundenen Ganztag Mittelschule Weilerstr.

Produktfinanzhaushalt

Produktnummer LHM

59031

Mittelschulen


Kostenart	Ansatz 2013 EUR	Fortgeschr. Ans. - gesamt 2014 EUR
▶ Steuern und ähnliche Abgaben		
▶ Zuwendungen und allg. Umlagen	-1.857.991,29	-1.956.550,85
▶ sonstige Transfereinzahlungen		
▶ öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-295,18	-263,50
▶ privatrechtliche Leistungsentgelte	-60.295,55	-89.736,26
▶ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-206.264,06	-273.850,00
▶ sonst. Einzahl. lauf. Verwaltungstätigk.		
▶ Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlungen		
▲ Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	-2.124.846,08	-2.320.400,61
▶ Personalauszahlungen	2.241.583,58	2.321.572,94
▶ Versorgungsauszahlungen		
▶ Ausz. Sach- u. Dienstleistungen	12.694.768,87	12.653.914,19
▶ Transferauszahlungen	176.697,76	348.579,69
▶ sonst. Auszahl. lauf. Verwaltungstätigk.	456.042,64	472.693,66
▶ Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		
▲ Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	15.569.092,85	15.796.760,48
▲ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.444.246,77	13.476.359,87

Produktbeschreibung

Referat für Bildung und Sport

Bezeichnung des Produkts 3.2 Realschulen	Ordnungsziffer 5930010	Produktkategorie Klassisch	Anteil, der freiwilligen Leistungen (in %) 65
<p>Produktbeschreibung</p> <p>9.1 Produktzweck Mit der bestandenen Abschlussprüfung an Realschulen erlangen die Schülerinnen und Schüler einen mittleren Bildungsabschluss.</p> <p>9.2 Produktleistungen und Kennzahlen</p> <p>9.2.1 Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäudeinfrastruktur Das Referat für Bildung und Sport sichert den Schulbetrieb an allen städtischen und staatlichen Realschulen. Hierzu gehört die Errichtung der Gebäude entsprechend der Bedarfslage und pädagogischen Anforderungen sowie die Instandhaltung und der Betrieb gemäß den städtischen Standards. Schlüsselkennzahl: Kosten je qm Bruttogrundfläche (BGF)</p> <p>9.2.2 Bereitstellen von pädagogisch relevanter Infrastruktur Das Referat für Bildung und Sport ist zuständig für Lehr- und Unterrichtsmittel an den städtischen und staatlichen Realschulen. Schlüsselkennzahl: Pädagogische Infrastruktur je Schülerin/Schüler</p> <p>9.2.3 Bildungsleistungen: Unterricht Das Produkt umfasst Bildung, Erziehung und Betreuung in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 an den städtischen Realschulen. In den Jahrgangsstufen 7 bis 10 werden 4 Wahlpflichtfächergruppen mit den Schwerpunkten im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich, betriebswirtschaftlich-kaufmännischen Bereich, fremdsprachlichen Bereich sowie musisch-gestaltenden (mit Werken, Kunst, Musik) oder sozialen Bereich (mit Sozialwesen) angeboten. Pädagogische Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine nachhaltige Entwicklung des Unterrichts auf der Basis einer systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung, • der gezielte Einsatz neuer Medien, • Differenzierungsangebote, • zusätzlicher Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik in internationalen Klassen für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache, • bilingualer Unterricht, • schulpsychologische Betreuung <p>Schlüsselkennzahl: Kosten pro JWStd</p> <p>9.2.4 Bildungsleistungen: Ganztagesangebote An allen städtischen Realschulen gibt es bedarfsorientierte Ganztagsangebote, überwiegend in rhythmisierter Form. 2 Realschulen (die Städt. Ludwig-Thoma-Realschule und die Städt. Wilhelm-Röntgen-Realschule) sind vollständige Ganztagschulen. Schlüsselkennzahl: Schüler/innen in gebundenen Ganztagschulklassen (städt. Realschulen)</p>			


Produktname / Produktziffer	3.2 Realschulen	5930010
Referat	Referat für Bildung und Sport	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	mittel	
Produktleistungen	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur	
	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur	
	PL 3 Bildungsleistungen Unterricht	
	PL 4 Ganztagsangebote	


	Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)	Produktstatus Detailplanung
Erlöse	27.380 T€	
Kosten	129.697 T€	
Kostendeckungsgrad	21,1%	
Kosten pro Jahreswochenstunde	4.038 €	
pädagogische Infrastruktur pro Schüler	1.546 €	
Anzahl der gebundenen Ganztagschulklassen (städt. + staatl. RS)	139 Anz.	
Vollzeitäquivalente	0	

Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	Mit der bestandenen Abschlussprüfung an Realschulen erlangen die Schülerinnen und Schüler einen mittleren Bildungsabschluss (W). Münchner Mädchen und Jungen, die den Realschulabschluss anstreben (ZG).
-----------------------------------	--

Aktuelle Stadtratsziele für 2013	Abhängigkeit der Bildungschancen vom kulturellen und sozialen Kapital ist verringert (Lern- und Sozialcoaches an zwei städt. Realschulen). Das Angebot an Ganztagsangeboten wird erhöht, die Qualität ständig verbessert. An jeder städt. Realschule ist ein Ganztagszug bis zur 10. Klasse weitergeführt. Die UN-Behindertenrechtskonvention ist schrittweise umgesetzt (zwei Realschulen haben sich auf das Profil Inklusion vorbereitet).
Chancen/Risiken	
Handlungsempfehlung	

Erläuterungen:	
Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt:	
Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:	

1	3.2 Realschulen Nummer: 5930010						
2	Referat für Bildung und Sport						
3	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur						
4	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur						
5	PL 3 Bildungsleistungen Unterricht						
6	PL 4 Ganztagsangebote						
7							
8	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
9	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
10	Beeinflussbarkeit: mittel						
11			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
12	Vollzeitäquivalente						
13	Finanzen / Erlöse						
14	Lehrpersonalkostenzuschüsse	T €	21.819	21.141	22.000	21.819	
15	Gastschulbeiträge	T €	560	561	532	511	
16	staatl. Zuschüsse Ganztagesangebote	T €	2.250	2.952	3.096	2.250	
17	Sonstige	T €	2.629	2.699	2.685	2.801	
18	Summe Erlöse	T €	27.259	27.353	28.313	27.380	
19	Finanzen / Kosten						
20	für Produktleistung 1 Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäudeinfrastruktur	T €	27.803	25.917	26.858	27.580	
21	für Produktleistung 2, pädagogisch relevante Infrastruktur	T €	18.718	19.571	19.852	20.019	
22	für Produktleistung 3, Bildungsleistungen Unterricht	T €	72.584	86.409	86.125	75.588	
23	für Produktleistung 4, Ganztagesangebote	T €	6.610	6.857	6.250	6.510	4)
24	Summe Kosten	T €	125.716	138.754	139.085	129.697	
25	Finanzkennzahlen						
26	Kosten pro qm BGF (Gebäudeinfrastruktur)	€	145	135	140	143	
27	pädagogische Infrastruktur pro Schüler	€	1.511	1.547	1.578	1.546	
28	Kosten pro Jahreswochenstunde	€	4.288	5.035	4.862	4.038	
29	Deckungsgrad Lehrpersonalkostenzuschuss	%	30,06	24,47	25,54	28,87	
30	Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)	T €	-98.457	-111.401	-110.772	-102.316	
31	Kostendeckungsgrad	%	21,7%	19,7%	20,4%	21,1%	
32							
33	Qualitäten / Wirkungen						
34	Bruttogrundfläche je Schüler/in (städt. + staatl. RS)	qm	15,50	15,17	15,26	14,92	
35	Schüler pro PC (städt. + staatl. RS)	Anz.	4,0	4,1	4,0	4,2	
36	Schüler pro Klasse (städt. RS)	Anz.	27,91	28,10	28,30		
37	Lehrer pro Klasse (städt. RS)	Anz.	1,77	1,77	1,88		
38	tatsächlicher Unterrichtsausfall (städt. RS)	%	1,74				
39	Abschlussquote gesamt (städt. RS)	%	95,36				
40	Abschlussquote Schülerinnen (städt. RS)	%	95,05				
41	Abschlussquote Schüler (städt. RS)	%	95,69				
42	Repetentenquote (städt. RS)	%	4,26		3,95		
43	Klassenziel nicht erreicht (städt. RS)	%	6,98				
44	Abbrecherquote (städt. RS)	%	0,90				
45	Teilnahmequote Ganzttag (oGT + gGT, städt. RS)	%	32,05	34,5	36,89	37,33	
46	Schulen mit Schulsozialarbeit städt. RS)	Anz.	1	1			
47	Zielgruppen (städt. RS)						
48	Anteil Schülerinnen	%	48,30		48,41		
49	Anteil Schüler	%	51,70		51,59		

8	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
9	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN
10	Beeinflussbarkeit: mittel						HPE
11			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailpla- nung	
50	Anteil Schülerinnen Wahlpflichtfächergruppe 1 (Naturwissenschaften)	%	23,30		23,04		
51	Anteil Gastschüler	%	3,70		3,64		
52	Anteil mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit	%	33,60		24,31		
53	Leistungsmengen						
54	Bruttogrundfläche	qm	191.940	191.940	191.940	193.220	1)
55	Anzahl der städtischen Realschulen	Anz.	20	20	20	20	
56	Anzahl der staatlichen Realschulen	Anz.	3	3	3	3	
57	Klassenzahl der städtischen Realschulen	Anz.	365 (+2)	370 (+3)	365 (+3)	376	
58	davon Eingangsklassen	Anz.	48 (+1)	48 (+1)	48 (+1)	51	
59	Klassenzahl staatliche Realschulen	Anz.	78	78	78	79	
60	davon Eingangsklassen	Anz.	13	13	13	12	
61	Gesamtklassenzahl	Anz.	445	448	447	455	
62	Schüler/innen-Zahl städtische Realschulen	Anz.	10.242	10.500	10.500	10.850	
63	Schüler/innen-Zahl staatliche Realschulen	Anz.	2.142	2.150	2.082	2.100	
64	Gesamtschülerzahl	Anz.	12.384	12.650	12.582	12.950	
65	Anzahl der pädagogischen PC's (städt. + staatl. RS)	Anz.	3.115	3.115	3.115	3.115	
66	Jahreswochenstunden Unterricht (städt. Real- schulen)	Anz.	15.483		16.057		
67	Jahreswochenstunden Anrechnungen, Ermäßi- gungen (städt. Realschulen)	Anz.	1.445		1.658		
68	Jahreswochenstunden gesamt Bildungsleistung Unterricht (städt. Realschulen)	Anz.	16.928	17.160	17.715	18.718	
69	Realschulen mit gebundenen Ganztagschul- klassen (städt. + staatl. RS)	Anz.	20	20	20	20	
70	Anzahl der gebundenen Ganztagschulklassen (städt. + staatl. RS)	Anz.	106	113	115	139	4)
71	Schüler/innen in gebundenen Ganztagschul- klassen (städt. RS)	Anz.	3.006	3.390	3.534	4.050	
72	Anteil Schülerinnen im gebundenen Ganztags (städt. RS)	%	46		51		
73	Anteil Schüler im gebundenen Ganztags (städt. RS)	%	54		49		
74	Schüler/innen in gebundenen Ganztagschul- klassen (staatl. RS)	Anz.	60		60	60	
75	Realschulen mit offenen Ganztagsschulangebo- ten (städt. + staatl. RS)	Anz.	12	12	11	6	
76	Anzahl der Gruppen in offenen Ganztagsschul- angeboten (städt. + staatl. RS)	Anz.	19	16	19	6	2)
77	Schüler/innen in offenen Ganztagsschulange- boten (städt. + staatl. RS)	Anz.	277	233	339		
78	Jahreswochenstunden Ganztagesangebote (städt. RS)	Anz.	2.111	2.605	1.718	1.982	3)
79	Theoretische Lehrkräfte (incl. Ganztagsangebo- te) (städt. RS)	Anz.	732	775	762	812	

80

81 Erläuterungen

82 1) Mehrung durch Filiale Rudolf-Diesel-Realschule, mobile Schulraumeinheit

83 2) Rückgang offener Ganztags wegen Ausbau gebundener Ganztags

84 3) Im IST 2013 nur reine Betreuungsstunden des Ganztags abgebildet, der Unterricht über JWST Bildungsleistung Unterricht, ab Plan 2014 bereinigt (14 JWST zusätzlich pro Klasse gebundener Ganztags und 16 JWST pro Gruppe offener Ganztags)

85 4) Budgeterhöhung aufgrund Stadtratsziel „Das Angebot an Ganztagsplätzen ist erhöht; die Qualität ist ständig verbessert“ und Handlungsziel „Der Ganztags an städtischen Realschulen ist um 24 rhythmisierte Klassen ausgeweitet“.

Produktfinanzhaushalt

Produktnummer LHM

59032

Realschule

Kostenart	Ansatz 2013 EUR	Fortgeschr. Ans. - gesamt 2014 EUR
► Steuern und ähnliche Abgaben		
► Zuwendungen und allg. Umlagen	-26.642.419,23	-28.301.948,27
► sonstige Transfereinzahlungen		
► öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-10.884,59	-325,00
► privatrechtliche Leistungsentgelte	-131.736,30	-110.029,77
► Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-568.092,92	-546.959,49
► sonst. Einzahl. lauf. Verwaltungstätigk.		
► Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlungen		
▲ Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	-27.353.133,04	-28.959.262,53
► Personalauszahlungen	51.835.017,85	51.834.203,43
► Versorgungsauszahlungen		
► Ausz. Sach- u. Dienstleistungen	9.697.107,60	9.448.820,35
► Transferauszahlungen	5.736,85	100.361,59
► sonst. Auszahl. lauf. Verwaltungstätigk.	811.564,19	827.144,07
► Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		
▲ Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	62.349.426,49	62.210.529,44
▲ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.996.293,45	33.251.266,91

Bezeichnung des Produkts 3.3 Gymnasien	Ordnungsziffer 5920010	Produktkategorie Klassisch	Anteil, der freiwilligen Leistungen (in %) 60
--	----------------------------------	--------------------------------------	---

Produktbeschreibung**9.1 Produktzweck**

Mit der bestandenen Abiturprüfung erlangen die Schülerinnen und Schüler an städtischen und staatlichen Gymnasien die Allgemeine Hochschulreife. Nach der Klasse 10 ist der Mittlere Bildungsabschluss erreicht.

9.2 Produktleistungen und Kennzahlen**9.2.1 Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäudeinfrastruktur**

Das Referat für Bildung und Sport sichert den Schulbetrieb an allen städtischen und staatlichen Gymnasien. Hierzu gehört die Errichtung der Gebäude entsprechend der Bedarfslage und den pädagogischen Anforderungen sowie die Instandhaltung und der Betrieb gemäß der städtischen Standards.

Schlüsselkennzahl: Kosten je qm Bruttogrundfläche (BGF)

9.2.2 Bereitstellen von pädagogisch relevanter Infrastruktur

Das Referat für Bildung und Sport ist zuständig für Lehr- und Unterrichtsmittel an den städtischen und staatlichen Gymnasien.

Schlüsselkennzahl: Pädagogische Infrastruktur je Schülerin/Schüler

9.2.3 Bildungsleistungen: Unterricht

Das Produkt umfasst Bildung, Erziehung und Betreuung an den städt. Gymnasien. Den Schülerinnen und Schülern werden während ihrer Schulzeit an den städt. Gymnasien eine fundierte Allgemeinbildung sowie die Orientierungs- und Weiterentwicklungsfähigkeit für Studium und Berufswelt in verschiedenen Ausbildungsrichtungen vermittelt. Folgende Gymnasialzweige sind eingerichtet:

- Sprachliche Gymnasien (SG) mit verschiedenen Sprachenfolgen,
- musikalisches Gymnasium (MuG),
- naturwissenschaftlich-technologische Gymnasien (NTG),
- wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil (WSG-W),
- wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Gymnasien mit sozialwissenschaftlichem Profil (WSG-S),

Die Zahl der Eingangsklassen wurde an den städtischen Gymnasien ab Schuljahr 2003/2004 auf 50 Klassen begrenzt. Temporär wurde die Anzahl für das Schuljahr 2013/14 auf 55 erhöht.

Die Umsetzung des 8-jährigen Gymnasiums (G8) an den städtischen Gymnasien ist durch den "Münchner Weg" gekennzeichnet.

Das Städt. Bertolt-Brecht-Gymnasium und das Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium sind Mädchengymnasien.

Einführungsklassen werden am Städt. Adolf-Weber-Gymnasium, am Städt. Sophie-Scholl-Gymnasium und am Städt. Theodolinden-Gymnasium angeboten.


Schlüsselkennzahl: Kosten pro JWStd

9.2.4 Bildungsleistungen: Ganztagsangebote

Alle städtischen Gymnasien bieten bedarfsorientierte Ganztagsangebote täglich bis ca. 16.00 Uhr an. Davon werden zwei Gymnasien im rhythmisierten Ganztagsbetrieb geführt.

Schlüsselkennzahl: Schüler/innen in gebundenen Ganztagschulklassen (städt. Gymnasien)

Produktname / Produktziffer	3.3 Gymnasien	5920010
Referat	Referat für Bildung und Sport	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	mittel	
Produktleistungen	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur	
	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur	
	PL 3 Bildungsleistungen Unterricht	
	PL 4 Ganztagsangebote	

	Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)	Produktstatus Detailplanung
Erlöse	43.630 T€	
Kosten	202.556 T€	
Kostendeckungsgrad	21,5%	
pädagogische Infrastruktur pro Schüler	1.081 €	
Kosten pro Jahreswochenstunde	4.928 €	
Schüler/innen in gebundenen Ganztagschul- klassen (städt. Gymnasien)	1.310 Anz.	
Vollzeitäquivalente		

Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	Mit der bestandenen Abiturprüfung erlangen die Schülerinnen und Schüler an städtischen und staatlichen Gymnasien die Allgemeine Hochschulreife (W). Münchner Schülerinnen und Schüler, die die Allgemeine Hochschulreife anstreben (ZG).
-----------------------------------	--

Aktuelle Stadtratsziele für 2013	Das Angebot an Ganztagsangeboten wird erhöht, die Qualität ständig verbessert (Evaluierung des Ganztagsangebots im G8). Die Abhängigkeit der Bildungschancen vom kulturellen und sozialen Kapital ist verringert (Einsetzung von Sozialpädagogen; zielgruppenspezifische Sprachförderung). Die UN-Behindertenkonvention ist schrittweise umgesetzt (zwei inklusive Gymnasien).
Chancen/Risiken	
Handlungsempfehlung	

Erläuterungen:	
Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt:	
Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:	

3.3 Gymnasien | Nummer: 5920010

Referat für Bildung und Sport

PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur

PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur

PL 3 Bildungsleistungen Unterricht

PL 4 Ganztagsangebote

Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
Beeinflussbarkeit: mittel						
		31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
Vollzeitäquivalente						
Finanzen / Erlöse						
Lehrpersonalausweise	T €	33.243	35.558	32.958	33.038	7)
Gastschulbeiträge	T €	1.983	1.987	2.132	2.047	
staatl. Zuschüsse Ganztagesangebote	T €	3.010	2.970	3.000	3.042	
Sonstige	T €	5.187	5.519	4.773	5.504	4)
Summe Erlöse	T €	43.423	46.034	42.864	43.630	
Finanzen / Kosten						
für Produktleistung 1 Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäudeinfrastruktur	T €	61.016	58.271	60.000	59.386	5)
für Produktleistung 2, pädagogisch relevante Infrastruktur	T €	34.371	34.775	35.897	34.762	2)
für Produktleistung 3, Bildungsleistungen Unterricht	T €	100.488	116.712	113.843	101.453	6)
für Produktleistung 4, Ganztagesangebote	T €	5.923	7.187	6.572	6.954	3)
Summe Kosten	T €	201.798	216.944	216.312	202.556	
Finanzkennzahlen						
Kosten pro qm BGF (Gebäudeinfrastruktur)	€	163	156	160	152	
pädagogische Infrastruktur pro Schüler	€		1.079	1.140	1.081	
Kosten pro Jahreswochenstunde	€	4.923	5.696	5.612	4.928	
Deckungsgrad Lehrpersonalkostenzuschuss	%	33,08	30,47	28,95	32,56	
Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)	T €	-158.375	-170.910	-173.448	-158.925	
Kostendeckungsgrad	%	21,5%	21,2%	19,8%	21,5%	

Qualitäten / Wirkungen						
Bruttogrundfläche je Schüler/in (städt. + staatl. Gymnasien)	qm	11,99	11,61	11,88	12,15	
Schüler pro PC (städt. + staatl. Gymnasien)	Anz.	5,56	5,75	5,52	5,45	
Anteil der Gymnasien mit Qualitätsmanagementsystemen (städt. Gymnasien)	%	100	100	100		
Schüler pro Klasse (städt. Gymnasien)	Anz.	28,20	28,02	28,10		
Lehrer pro Klasse (städt. Gymnasien)	Anz.	1,98	2,02	2,04	2,10	
tatsächlicher Unterrichtsausfall (städt. Gymnasien)	%	2,50				
Abschlussquote (städt. Gymnasien)	%	95,85				
Abschlussquote Schülerinnen (städt. Gymnasien)	%	96,96				
Abschlussquote Schüler (städt. Gymnasien)	%	94,39				
Repetentenquote (städt. Gymnasien)	%	3,51		3,69		
Klassenziel nicht erreicht (städt. Gymnasien)	%	5,45				
Abbrecherquote (städt. Gymnasien)	%	3,80				
Anzahl SchülerInnen in Einführungsklassen F 2 (städt. Gymnasien)	Anz.	70		61		
Teilnahmequote Ganztags (oGT + gGT, städt. Gymnasien)	%	48,68	49,5	51,05		


8	Produktat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
9	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
10	Beeinflussbarkeit: mittel						
11			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
48	Schulen mit Sozialarbeit (städt. Gymnasien)	Anz.	0	3	0	1	
49	Zielgruppen (städt. Gymn.)						
50	Anteil Schülerinnen	%	54,60		54,45		
51	Anteil Schüler	%	45,40		45,55		
52	Anteil Gast Schüler	%	5,76		5,67		
53	Anteil mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit	%	12,88		12,00		
54	Leistungsmengen						
55	Bruttogrundfläche	qm	374.075	374.075	374.075	390.783	1)
56	Anzahl der städt. Gymnasien	Anz.	14	14	14	14	
57	Anzahl der staatl. Gymnasien	Anz.	22	22	22	23	1)
58	Klassenzahl städtische Gymnasien	Anz.	448	449	444	438	
59	davon Eingangsklassen	Anz.	50	50	50	55	
60	Klassenzahl staatliche Gymnasien	Anz.	810	831	828	841	1)
61	davon Eingangsklassen	Anz.	102	103	100	110	
62	Nachrichtlich Klassenzahl Max-Josef-Stift	Anz.	32		33	33	
63	Gesamtklassenzahl	Anz.	1.258	1.280	1.272	1.279	
64	Schüler/innen-Zahl städtische Gymnasien	Anz.	11.188	11.273	11.123	11.251	
65	Schüler/innen-Zahl staatliche Gymnasien	Anz.	20.008	20.949	20.372	20.900	
66	Nachrichtlich Schüler/innen-Zahl Max-Josef-Stift	Anz.	755	740	735	735	
67	Gesamtschülerzahl	Anz.	31.196	32.222	31.495	32.151	
68	Anzahl der pädagogischen PC's (städt. + staatl. Gymnasien)	Anz.	5.608	5.608	5.704	5.900	1)
69	Jahreswochenstunden Unterricht (ohne GTA) (städt. Gymnasien)	Anz.	17.626		17.469	17.785	
70	Jahreswochenstunden Anrechnungen, Ermäßigungen (städt. Gymnasien)	Anz.	2.786		2.818	2.803	
71	Jahreswochenstunden gesamt Bildungsleistung Unterricht (ohne GTA) (städt.)	Anz.	20.412	20.489	20.287	20.588	
72	Gymnasien mit gebundenen Ganztagschul-klassen (städt. + staatl. Gymnasien)	Anz.	7	8	8	9	1)
73	Anzahl der gebundenen Ganztagschulklassen (städt. + staatl. Gymnasien)	Anz.	46	48	48	53	3)
74	Schüler/innen in gebundenen Ganztagschul-klassen (städt. Gymnasien)	Anz.	1.141	1.225	1.225	1.310	
75	Anteil Schülerinnen im gebundenen Ganztags (städt. Gymnasien)	%	59,25		61,31		
76	Anteil Schüler im gebundenen Ganztags (städt. Gymnasien)	%	40,75		38,69		
77	Schüler/innen in gebundenen Ganztagschul-klassen (staatl. Gymnasien)	Anz.	124	158	148	310	
78	Gymnasien mit offenen Ganztagschulangeboten (städt. + staatl. Gymnasien)	Anz.	23	25	25	26	
79	Anzahl der Gruppen in offenen Ganztagschulangeboten (städt. + staatl. Gymnasien)	Anz.	175	189	185	206	3)
80	Schüler/innen in offenen Ganztagschulangeboten (städt. + staatl. Gymnasien)	Anz.	4.318	4.646	4.597	4.805	
81	Jahreswochenstunden Ganztagesangebote (städt. Gymnasien)	Anz.	1.516	1.456	1.601	1.644	
82	Theoretische Lehrkräfte (incl. Ganztagesangebote) (städt. Gymnasien)	Anz.	888	907	904	919	

83

84 Erläuterungen

85 1) Ab SJ 13/14 neues staatl. Gymnasium in Trudering mit Ganztags

86 2) Budgeterhöhung aufgrund Stadtratsziel „Die Schulentwicklung wird kontinuierlich qualitativ verbessert“ und Handlungsziel „Naturwissenschaftliche Sammlung an je drei weiteren städtischen und staatlichen Gymnasien werden überprüft und optimiert“.

8	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
9	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
10	Beeinflussbarkeit: mittel						
11			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailpla- nung	

87 3) Budgeterhöhung aufgrund Stadtratsziel „Das Angebot an Ganztagsplätzen ist erhöht; die Qualität ist ständig verbessert“ und Handlungsziel „An städtischen Gymnasien sind 8 offene Ganztagsgruppen und 4 gebundene Ganztagsklassen zusätzlich eingerichtet“.

88 4) nicht planbare Einnahmen

89 5) Umsetzung mfm

90 6) Budgetanpassung an die Oktoberstatistik aufgrund leicht gesunkener Schülerzahlen

91 7) Leichter Rückgang der LPZ erwartet (aufgrund des Bescheids der Reg. v. Obb. Vom 25.10.2012)

Produktfinanzhaushalt

Produktnummer LHM

59033

Gymnasium


Kostenart	Ansatz 2013	Fortgeschr. Ans. - gesamt 2014
	EUR	EUR
▶ Steuern und ähnliche Abgaben		
▶ Zuwendungen und allg. Umlagen	-43.560.095,55	-39.313.833,54
▶ sonstige Transfereinzahlungen		
▶ öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-20.014,89	-15.029,83
▶ privatrechtliche Leistungsentgelte	-444.350,92	-246.652,12
▶ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.009.914,34	-2.067.550,74
▶ sonst. Einzahl. lauf. Verwaltungstätigk.		
▶ Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlungen		
▲ Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	-46.034.375,70	-41.643.066,23
▶ Personalauszahlungen	70.353.734,31	70.658.595,85
▶ Versorgungsauszahlungen		
▶ Ausz. Sach- u. Dienstleistungen	18.849.145,05	17.919.128,85
▶ Transferauszahlungen	548.419,07	564.741,55
▶ sonst. Auszahl. lauf. Verwaltungstätigk.	2.525.616,80	2.946.709,27
▶ Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		
▲ Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	92.276.915,23	92.089.175,52
▲ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.242.539,53	50.446.109,29

Produktbeschreibung

Referat für Bildung und Sport

Bezeichnung des Produkts 3.4 Schulen besonderer Art	Ordnungsziffer 5920020	Produktkategorie Klassisch	Anteil, der freiwilligen Leistungen (in %) 80
<p>Produktbeschreibung</p> <p>9.1 Produktzweck</p> <p>Das Produkt umfasst die Städt. Schulartunabhängige Orientierungsstufe (Jahrgangsstufen 5 und 6) sowie die Städt. Willy-Brandt-Gesamtschule (Jahrgangsstufen 5 - 10). Bei beiden Einrichtungen ist die Entscheidung hinsichtlich des angestrebten Schulabschlusses nicht zu Beginn der Ausbildung nötig. An der Städt. Schulartunabhängigen Orientierungsstufe wird die Entscheidung im Verlauf der 6. Jahrgangsstufe mit Beendigung des Schulbesuchs an dieser Schule getroffen. An der Städt. Willy-Brandt-Gesamtschule wird die Entscheidung zu Beginn der 9. Jahrgangsstufe getroffen. Die Schule wird in Form einer Ganztagschule geführt. Sie bietet nach der integrierten Phase folgende abschlussbezogene Klassen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Mittelschule mit Mittelschulabschluss, ○ Realschule mit mathematisch-naturwissenschaftlich-technischem, wirtschaftlichem oder künstlerischem Schwerpunkt und Möglichkeit des mittleren Bildungsabschlusses, ○ Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit der Sprachenfolge E/F und Möglichkeit des Erwerbs der Oberstufenreife. <p>9.2 Produktleistungen und Kennzahlen</p> <p>9.2.1 Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäudeinfrastruktur</p> <p>Das Referat für Bildung und Sport sichert den Schulbetrieb an den Schulen besonderer Art. Hierzu gehört die Errichtung der Gebäude entsprechend der Bedarfslage und den pädagogischen Anforderungen sowie die Instandhaltung und der Betrieb gemäß der städtischen Standards.</p> <p>Schlüsselkennzahl: Kosten je qm Bruttogrundfläche (BGF)</p> <p>9.2.2 Bereitstellen von pädagogisch relevanter Infrastruktur</p> <p>Das Referat für Bildung und Sport ist zuständig für Lehr- und Unterrichtsmittel an den Schulen der besonderen Art.</p> <p>Schlüsselkennzahl: pädagogische Infrastruktur je Schülerin/Schüler</p> <p>9.2.3 Bildungsleistungen: Unterricht</p> <p>Kern der Bildungsarbeit ist die Optimierung der Organisation des Schulbetriebes sowie der Förderkonzepte für die Schülerinnen und Schüler in Anbetracht der erforderlichen Schullaufbahndifferenzierungen.</p> <p>Schlüsselkennzahl: Kosten pro JWStd</p> <p>9.2.4 Bildungsleistungen: Ganztagsangebote</p> <p>Die Städt. Schulartunabhängige Orientierungsstufe bietet bedarfsorientierte Ganztagsangebote für die Jahrgangsstufen 5 und 6 von Montag bis Freitag bis ca. 16.00 Uhr an.</p> <p>Die Städt. Willy-Brandt-Gesamtschule bietet Ganztagsbetreuung und Schulsozialarbeit an. Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen führen meist innerhalb der Schulräumlichkeiten in der Regel bis 17.00 Uhr das Betreuungsangebot durch.</p> <p>Schlüsselkennzahl: Anzahl der Schüler/innen in Ganztagsangeboten</p>			


Produktname / Produktziffer	3.4 Schulen besonderer Art	5920020
Referat	Referat für Bildung und Sport	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	mittel	
Produktleistungen	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur	
	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur	
	PL 3 Bildungsleistungen Unterricht	
	PL 4 Ganztagsangebote	

	Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)	Produktstatus Detailplanung
Erlöse	4.992 T€	
Kosten	20.055 T€	
Kostendeckungsgrad	24,9%	
pädagogische Infrastruktur pro Schüler	2.099 €	
Kosten pro Jahreswochenstunde	3.307 €	
Vollzeitäquivalente		

Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	Bei beiden Einrichtungen ist die Entscheidung hinsichtlich des angestrebten Schulabschlusses nicht zu Beginn der Ausbildung nötig. An der städt. Schulartunabhängigen Orientierungsstufe wird die Entscheidung im Verlauf der 6. Jahrgangsstufe mit Beendigung des Schulbesuchs an dieser Schule getroffen. An der städt. Willy-Brandt-Gesamtschule wird die Entscheidung zu Beginn der 9. Jahrgangsstufe getroffen (W). Münchner Schülerinnen und Schüler, die sich durch das spezielle Angebot der Schulen angesprochen fühlen (ZG).
-----------------------------------	--

Aktuelle Stadtratsziele für 2013	Abhängigkeit der Bildungschancen vom kulturellen und sozialen Kapital ist verringert.
Chancen/Risiken	
Handlungsempfehlung	

Erläuterungen:
Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt:
Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:

1	3.4 Schulen besonderer Art Nummer: 5920020						
2	Referat für Bildung und Sport						
3	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur						
4	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur						
5	PL 3 Bildungsleistungen Unterricht						
6	PL 4 Ganztagsangebote						
7							
8	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
9	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
10	Beeinflussbarkeit: mittel						
11			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailpla- nung	
12	Vollzeitäquivalente						
13	Finanzen / Erlöse						
14	Lehrpersonalkostenzuschüsse	T €	4.727	3.831	3.800	3.944	
15	Gastschulbeiträge	T €	12	16	17	16	
16	staatl. Zuschüsse Ganztagesangebote	T €	456	468	430	456	
17	Sonstige	T €	538	422	325	576	
18	Summe Erlöse	T €	5.734	4.737	4.573	4.992	
19	Finanzen / Kosten						
20	für Produktleistung 1 Bereitstellen von Schüler- plätzen, Gebäudeinfrastruktur	T €	5.782	5.908	5.622	5.263	
21	für Produktleistung 2, pädagogisch relevante In- frastruktur	T €	3.593	3.366	3.523	3.394	
22	für Produktleistung 3, Bildungsleistungen Unter- richt	T €	9.386	12.188	10.604	10.146	1)
23	für Produktleistung 4, Ganztagesangebote	T €	1.546	1.416	1.151	1.252	
24	Summe Kosten	T €	20.308	22.878	20.900	20.055	
25	Finanzkennzahlen						
26	Kosten pro qm BGF (Gebäudeinfrastruktur)	€	193	197	188	176	
27	pädagogische Infrastruktur pro Schüler	€	2.263	2.096	2.223	2.099	
28	Kosten pro Jahreswochenstunde	€	3.268	4.111	3.584	3.307	
29	Deckungsgrad Lehrpersonalkostenzuschuss	%	50	31	36	39	
30	Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)	T €	-14.574	-18.141	-16.327	-15.062	
31	Kostendeckungsgrad	%	28,2%	20,7%	21,9%	24,9%	
32							
33	Qualitäten / Wirkungen						
34	Bruttogrundfläche je Schüler/in	qm	18,84	18,63	18,88	18,50	
35	Schüler pro PC	Anz.	5	6	5	6	
36	Schüler pro Klasse Willy-Brandt-Gesamtschule	Anz.	24,90	25,95	25,82	25,82	
37	Schüler pro Klasse Orientierungsstufe	Anz.	30,85	31,00	30,70	30,70	
38	Lehrer pro Klasse Willy-Brandt-Gesamtschule	Anz.	1,90	1,95	1,89	1,98	
39	Lehrer pro Klasse Orientierungsstufe	Anz.	2,03	2,17	2,07	2,27	
40	Hauptschulabschluss Willy-Brandt-Gesamt- schule	%	43,75		70,50		
41	Realschulabschluss Willy-Brandt-Gesamtschu- le	%	87,21		85,30		
42	Oberstufenreife Willy-Brandt-Gesamtschule	%	96,55		96,90		
43	Repetentenquote Willy-Brandt-Gesamtschule	%	10,13		6,20		
44	Orientierungsstufe Übertritt an Hauptschule	%	34,97		46,50		
45	Orientierungsstufe Übertritt an Realschule	%	48,04		43,47		
46	Orientierungsstufe Übertritt an Gymnasium	%	13,73		9,03		
47	Repetentenquote Orientierungsstufe	%	1,63		1,50		
48	Zielgruppen						
49	Anteil Schülerinnen	%	46,35		47,32		

8	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
9	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN
10	Beeinflussbarkeit: mittel						HPE
11			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailpla- nung	
50	Anteil Schüler	%	53,65		52,68		
51	Anteil Gast Schüler	%	0,94		1,13		
52	Anteil mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit	%	27,02		24,54		
53	Leistungsmengen						
54	Bruttogrundfläche	qm	29.921	29.921	29.921	29.921	
55	Klassenzahl Willy-Brandt-Gesamtschule	Anz.	39	38	38	38	
56	davon Eingangsklassen	Anz.	6	6	6	6	
57	Klassenzahl Orientierungsstufe	Anz.	20	20	20	20	
58	davon Eingangsklassen	Anz.	10	10	10	10	
59	Gesamtklassenzahl	Anz.	59	58	58	58	
60	Schüler/innen-Zahl Willy-Brandt-Gesamtschule	Anz.	971	986	972	1.001	
61	Schüler/innen-Zahl Orientierungsstufe	Anz.	617	620	613	616	
62	Gesamtschülerzahl	Anz.	1.588	1.606	1.585	1.617	
63	Anzahl der pädagogischen PC's	Anz.	292	280	292	292	
64	Jahreswochenstunden Gesamt (BL Unterricht) Willy-Brandt-Gesamtschule (ohne GTA)	Anz.	1.771	1.794	1.840	1.817	
65	Jahreswochenstunden Gesamt (BL Unterricht) Orientierungsstufe (ohne GTA)	Anz.	1.021	1.091	1.039	1.082	
66	Jahreswochenstunden Bildungsleistung Unter- richt Gesamtprodukt (inkl. GTA)	Anz.	2.872	2.965	2.959	3.068	
67	theoretische Lehrkräfte Willy-Brandt-Gesamt- schule	Anz.	74,13	74,13	71,86	75,08	
68	theoretische Lehrkräfte Orientierungsstufe	Anz.	40,66	43,40	41,38	45,45	
69	Jahreswochenstunden Ganztagesangebote (ORI), ohne Sozialpädagogen	Anz.	20	20	20	18	
70	Jahreswochenstunden Ganztagesangebote (WBGS), ohne Sozialpädagogen	Anz.	60	60	60	151	
71	Jahreswochenstunden Ganztagesangebote (gesamt), ohne Sozialpädagogen	Anz.	80	80	80	169	
72	Anzahl theoretische Vollzeitkräfte Sozialpäd- agogen WBGS	Anz.	14,79	14,79	14,79	14,5	
73	Anzahl theoretische Vollzeitkräfte Sozialpäd- agogen ORI für GTA	Anz.	2,31	2,31	2,31	1,9	
74	Anzahl der Schüler/innen an Ganztagesangebo- ten (oGT + gGT, nur WBGS)	Anz.	504	504	617	754	
75	Anzahl der Schüler/innen an Ganztagesangebo- ten (oGT + gGT, nur ORI)	Anz.	181	153	143	124	
76	Anzahl theoretische Lehrkräfte gesamt (Unter- richt u. GTA)	Anz.	116,28	122,52	115,59	119,84	

77

78 Erläuterungen

Produktfinanzhaushalt

Produktnummer LHM

59034

Schulen besonderer Art


Kostenart	Ansatz 2013 EUR	Fortgeschr. Ans. - gesamt 2014 EUR
► Steuern und ähnliche Abgaben		
► Zuwendungen und allg. Umlagen	-4.714.307,94	-4.509.414,00
► sonstige Transfereinzahlungen		
► öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-8,72	
► privatrechtliche Leistungsentgelte	-6.193,16	-179.405,20
► Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.807,64	-17.576,34
► sonst. Einzahl. lauf. Verwaltungstätigk.		
► Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlungen		
▲ Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	-4.737.317,46	-4.706.395,54
► Personalauszahlungen	8.004.686,58	7.908.397,87
► Versorgungsauszahlungen		
► Ausz. Sach- u. Dienstleistungen	1.310.917,41	1.638.393,78
► Transferauszahlungen	2.061,88	
► sonst. Auszahl. lauf. Verwaltungstätigk.	1.397.479,35	733.404,51
► Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		
▲ Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	10.715.145,22	10.280.196,16
▲ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.977.827,76	5.573.800,62

Produktbeschreibung

Referat für Bildung und Sport

Bezeichnung des Produkts 3.5 Schulen Zweiter Bildungsweg	Ordnungsziffer 5930020	Produktkategorie Klassisch	Anteil, der freiwilligen Leistungen (in %) 60
<p>Produktbeschreibung</p> <p>6.1 Produktzweck</p> <p>Das Produkt umfasst das Städt. Abendgymnasium, das Städt. Münchenkolleg sowie die Städt. Franz-Auweck-Abendschule.</p> <p>Voraussetzung für den Besuch der Städt. Franz-Auweck-Abendschule ist ein Mindestalter von 17 Jahren sowie eine Berufstätigkeit von mindestens zwei Jahren. In den einzelnen Klassen bereiten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Realschulabschluss innerhalb von drei Jahren vor.</p> <p>Durch den Besuch der Oberstufenlehrgänge, die aus vier halbjährigen Semestern bestehen, werden die Schülerinnen und Schüler auf die Prüfung der Allgemeinen Hochschulreife vorbereitet.</p> <p>Am Städt. Abendgymnasium findet der Schulbesuch neben der Berufstätigkeit statt. Die Vorbereitung auf das Studium und die Berufswelt erfolgt am Städt. Abendgymnasium und Städt. Münchenkolleg während der 4-jährigen Schulzeit und wird in verschiedenen Ausbildungsrichtungen ermöglicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Städt. Abendgymnasium mit naturwissenschaftlich- technologischer (NTAG) und wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildungsrichtung (WWAG), • Städt. Münchenkolleg mit neusprachlicher Ausbildungsrichtung (SG). <p>Mit der bestandenen Abschlussprüfung erlangen die Schülerinnen und Schüler die Allgemeine Hochschulreife.</p> <p>9.2 Produktleistungen und Kennzahlen</p> <p>9.2.1 Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäudeinfrastruktur</p> <p>Das Referat für Bildung und Sport sichert den Schulbetrieb an den oben genannten Schulen. Hierzu gehört die Errichtung der Gebäude entsprechend der Bedarfslage und den pädagogischen Anforderungen sowie die Instandhaltung und der Betrieb gemäß der städtischen Standards.</p> <p>Schlüsselkennzahl: Kosten je qm BGF</p> <p>9.2.2 Bereitstellen von pädagogisch relevanter Infrastruktur</p> <p>Das Referat für Bildung und Sport ist zuständig für Lehr- und Unterrichtsmittel an den oben genannten Schulen.</p> <p>Schlüsselkennzahl: Pädagogische Infrastruktur je Schülerin/Schüler</p> <p>9.2.3 Bildungsleistungen: Unterricht</p> <p>Die Bildungsarbeit lässt sich für die Schulen im Produktbereich insbesondere folgendermaßen charakterisieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intensive Schulentwicklungsprozesse einschließlich Aufbau eines Qualitätssicherungs- und -entwicklungsmanagements. • Weiterentwicklung der Unterrichtsformen mit besonderer Betonung des fächerübergreifenden und handlungsorientierten Unterrichts. <p>Schlüsselkennzahl: Kosten pro JWStd</p>			

Produktname / Produktziffer	3.5 Schulen des 2. Bildungsweges	5930020
Referat	Referat für Bildung und Sport	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	mittel	
Produktleistungen	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur	
	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur	
	PL 3 Bildungsleistungen Unterricht	


	Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)	Produktstatus Detailplanung
Erlöse	2.296 T€	
Kosten	9.098 T€	
Kostendeckungsgrad	25,2%	
pädagogische Infrastruktur pro Schüler	2.027 €	
Kosten pro Jahreswochenstunde	6.616 €	
Vollzeitäquivalente		

Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	Das Produkt umfasst das Städt. Abendgymnasium, das Städt. Münchenkolleg sowie die Städt. Franz-Auweck-Abendschule. Mit der bestandenen Abschlussprüfung erlangen die Schülerinnen und Schüler die Allgemeine Hochschulreife, bzw. den Realschulabschluss (W). Münchener Jugendliche bzw. Erwachsene, die die Allgemeine Hochschulreife bzw. den Realschulabschluss anstreben (ZG).
-----------------------------------	--

Aktuelle Stadtratsziele für 2013	Abhängigkeit der Bildungschancen vom kulturellen und sozialen Kapital ist verringert.
Chancen/Risiken	
Handlungsempfehlung	

Erläuterungen:
Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt:
Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:

1	3.5 Schulen des 2. Bildungsweges Nummer: 5930020						
2	Referat für Bildung und Sport						
3	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur						
4	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur						
5	PL 3 Bildungsleistungen Unterricht						
6							
7	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
8	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
9	Beeinflussbarkeit: mittel						
10			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
11	Vollzeitäquivalente						
12	Finanzen / Erlöse						
13	Lehrpersonalkostenzuschüsse	T €	2.093	1.931	1.811	2.016	
14	Gastschulbeiträge	T €	222	237	227	230	
15	Gebühren Oberstufenlehrgänge	T €	1	1	0	19	
16	Sonstige	T €	50	110	57	31	
17	Summe Erlöse	T €	2.366	2.280	2.095	2.296	
18	Finanzen / Kosten						
19	für Produktleistung 1 Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäudeinfrastruktur	T €	1.008	929	945	1.140	
20	für Produktleistung 2, pädagogisch relevante Infrastruktur	T €	1.704	1.705	1.496	1.626	
21	für Produktleistung 3, Bildungsleistungen Unterricht	T €	7.059	7.620	7.550	6.332	
22	Summe Kosten	T €	9.771	10.254	9.990	9.098	
23	Finanzkennzahlen						
24	Kosten pro qm BGF (Gebäudeinfrastruktur)	€	133	123	125	151	
25	pädagogische Infrastruktur pro Schüler	€	1.922	1.989	1.842	2.027	
26	Kosten pro Jahreswochenstunde	€	5.240	5.889	5.965	6.616	
27	Deckungsgrad Lehrpersonalkostenzuschuss	%	30	25	24	32	
28	Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)	T €	-7.405	-7.975	-7.895	-6.803	
29	Kostendeckungsgrad	%	24,2%	22,2%	21,0%	25,2%	
30							
31	Qualitäten / Wirkungen						
32	Bruttogrundfläche je Schüler/in	qm	8,53	8,82	9,31	9,43	
33	Schüler pro PC	Anz.	8,87	8,57	8,12	8,02	
34	Schüler pro Klasse Abendgymnasium	Anz.	19,54	20,17	19,64	18,58	
35	Schüler pro Klasse Münchenkolleg	Anz.	23,71	24,23	23,03	23,23	
36	Schüler pro Klasse Franz-Auweck-Abendschule	Anz.	23,15	25,00	23,08	23,08	
37	Lehrer pro Klasse Abendgymnasium	Anz.	1,47	1,57	1,50	1,50	
38	Lehrer pro Klasse Münchenkolleg	Anz.	2,00	2,06	2,02	1,97	
39	Lehrer pro Klasse Franz-Auweck-Abendschule	Anz.	0,87	0,97	0,99	1,00	
40	tatsächlicher Unterrichtsausfall Abendgymnasium	%	0,75				
41	tatsächlicher Unterrichtsausfall Münchenkolleg	%	1,98				
42	tatsächlicher Unterrichtsausfall Franz-Auweck-Abendschule	%	0,11				
43	Klassenziel nicht erreicht Abendgymnasium	%	5,00				
44	Klassenziel nicht erreicht Münchenkolleg	%	3,40				
45	Klassenziel nicht erreicht Franz-Auweck-Abendschule	%	1,18				
46	Zielgruppen						
47	Anteil Schülerinnen	%	56,66		57,04		
48	Anteil Schüler	%	43,34		42,96	100,00	

7	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
8	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
9	Beeinflussbarkeit: mittel						
10			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
49	Anteil Gastschüler	%	16,01		25,93		
50	Anteil mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit	%	15,70				
51	Leistungsmengen						
52	Bruttogrundfläche	qm	7.562	7.562	7.562	7.562	
53	Klassenzahl Abendgymnasien	Anz.	13	12	12	12	
54	Klassenzahl Münchenkolleg	Anz.	14	13	13	13	
55	Klassenzahl Franz-Auweck-Abendschule	Anz.	13	12	12	12	
56	Gesamtklassenzahl	Anz.	39	37	37	37	
57	Schüler/innen-Zahl Abendgymnasium	Anz.	254	242	236	223	
58	Schüler/innen-Zahl Münchenkolleg	Anz.	332	315	299	302	
59	Schüler/innen-Zahl Franz-Auweck-Abendschule	Anz.	301	300	277	277	
60	Gesamtschülerzahl	Anz.	887	857	812	802	
61	Anzahl pädagogische PC s	Anz.	100	100	100	100	
62	Jahreswochenstunden Gesamt Abendgymnasium	Anz.	433	419	399	393	
63	Jahreswochenstunden Gesamt Münchenkolleg	Anz.	636	595	583	564	
64	Jahreswochenstunden Gesamt Franz-Auweck-Abendschule	Anz.	278	280	284		
65	Anzahl der theoretischen Lehrkräfte Abendgymnasium	Anz.	19,07	18,87	17,97	18,03	
66	Anzahl der theoretischen Lehrkräfte Münchenkolleg	Anz.	28,02	26,80	26,25	25,64	
67	Anzahl der theoretischen Lehrkräfte Franz-Auweck-Abendschule	Anz.	11,35	11,67	11,83	12,00	
68	Anzahl der theoretischen Lehrkräfte GESAMT	Anz.	58,44	57,34	56,05	55,66	
69	Jahreswochenstunden Gesamtprodukt	Anz.	1.347	1.294	1.266	957	

70

71 Erläuterungen

Produktfinanzhaushalt

Produktnummer LHM

59035

Schulen des zweiten Bildungsweges

Kostenart	Ansatz 2013	Fertigeschr. Ans. - gesamt 2014
	EUR	EUR
▶ Steuern und ähnliche Abgaben		
▶ Zuwendungen und allg. Umlagen	-1.953.347,52	-2.037.725,07
▶ sonstige Transfereinzahlungen		
▶ öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-65.441,92	-19.373,52
▶ privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.355,20	-7.038,67
▶ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-237.542,56	-229.600,00
▶ sonst. Einzahl. lauf. Verwaltungstätigk.		
▶ Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlungen		
▲ Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	-2.279.687,20	-2.293.737,26
▶ Personalauszahlungen	4.443.507,27	4.318.389,97
▶ Versorgungsauszahlungen		
▶ Ausz. Sach- u. Dienstleistungen	387.342,45	405.327,86
▶ Transferauszahlungen	301,38	
▶ sonst. Auszahl. lauf. Verwaltungstätigk.	23.084,45	16.187,84
▶ Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		
▲ Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	4.854.235,55	4.739.905,67
▲ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.574.548,35	2.446.168,41

Bezeichnung des Produkts	Ordnungsziffer	Produktkategorie	Anteil, der freiwilligen Leistungen (in %)
4.1 Berufsschulen	5910020	Klassisch	0

9.1 Produktzweck

An den städt. Berufsschulen wird in rund 180 Ausbildungsberufen unterrichtet. Die Ausbildung erfolgt im Rahmen des Dualen Systems bzw. über die Qualifizierung von berufsschulpflichtigen Jugendlichen ohne Ausbildungsvertrag. Die Dauer der Ausbildung beträgt in der Regel 3 oder 3,5 Schuljahre. Ziel der Ausbildung Jugendlicher an den Städtischen Berufsschulen ist eine Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen, um den Übergang in die Arbeitswelt optimal vorzubereiten.

In die Berufsschule aufgenommen werden Berufsschulpflichtige und Personen, die nicht mehr berufsschulpflichtig sind, sich aber in Berufsausbildung befinden (Berufsschulberechtigte). In das Berufsgrundschuljahr werden auch nicht mehr berufsschulpflichtige Personen aufgenommen. In das Berufsvorbereitungsjahr werden nur Berufsschulpflichtige aufgenommen.

Das Abschlusszeugnis der Berufsschule schließt die Berechtigungen des erfolgreichen Hauptschulabschlusses ein, wenn dieser nicht bereits erworben wurde. Schülerinnen und Schülern, die eine Durchschnittsnote von mindestens 3,0 erzielen, mindestens ausreichende Englischkenntnisse nachweisen und die Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, wird der mittlere Schulabschluss bestätigt.

Die Berufsschulen bieten Kurse zur Weiterbildung Solarteure und Meistervorbereitungskurse an. Das Referat für Bildung und Sport sichert den Kursbetrieb. Gebäudeinfrastruktur, Lehr- und Unterrichtsmittel und die Bildungsleistung werden über eine vorzulegende Kalkulation und dementsprechende Kursgebühren abgedeckt.

9.2 Produktleistungen und Kennzahlen

9.2.1 Bereitstellen von Schülerplätzen, Gebäudeinfrastruktur

Das Referat für Bildung und Sport sichert den Schulbetrieb an allen Berufsschulen. Hierzu gehört die Errichtung der Gebäude entsprechend der Bedarfslage und pädagogischen Anforderungen sowie die Instandhaltung und der Betrieb gemäß den städtischen Standards. Schlüsselkennzahl: Kosten je qm Bruttogrundfläche (BGF)

9.2.2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur

Das Referat für Bildung und Sport ist zuständig für Lehr- und Unterrichtsmittel an den Berufsschulen. Spezifische sozial- und bildungspolitische Gegebenheiten des jeweiligen Umfeldes werden berücksichtigt. Schlüsselkennzahl: pädagogische Infrastruktur je Schülerin/Schüler


9.2.3 Bildungsleistungen Unterricht

An den Berufsschulen finden intensive Schulentwicklungsprozesse statt. Handlungsorientierter und fächerübergreifender Unterricht zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Projekte der Lernortkooperation zwischen Unternehmen und Schule werden umgesetzt. Viele Berufsschulen werden durch Berufsschulsozialarbeit unterstützt.

An allen Schulen werden dauerhaft Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung durchgeführt. Die Beruflichen Schulen fördern mit ihrem Engagement in Europaprojekten aus den Bereichen Leonardo und Sokrates die Mobilität und den Austausch der Schülerinnen/ Schüler und der Lehrkräfte innerhalb Europas.

In einigen Berufen ist es möglich, eine Duale Ausbildung mit FH-Reifeprüfung (DBFH) abzulegen und somit eine doppelte Qualifizierung der Absolventen zu erreichen. Im wachsenden Bereich der berufsvorbereitenden Maßnahmen wird die Beschulung der Jugendlichen durch die Berufsschulen abgedeckt. Eine besondere Form der Berufsvorbereitung ist die Vollzeitbeschulung in einem Berufsvorbereitungsjahr. Der Unterricht wird in der Regel durch den produktorientierten Ansatz unterstützt. Schlüsselkennzahl: Kosten pro JWStd


Produktname / Produktziffer	4.1 Berufsschulen	5910020
Referat	Referat für Bildung und Sport	
Produktkategorie	Klassisch	
Beeinflussbarkeit	mittel	
Produktleistungen	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur	
	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur	
	PL 3 Bildungsleistungen Unterricht	


Ausgewählte Kennzahlen Plan (Stand Detailplanung)		Produktstatus Detailplanung 
Erlöse	92.817 T€	
Kosten	193.785 T€	
Kostendeckungsgrad	47,9%	
pädagogische Infrastruktur pro Schüler	1.123 €	
Kosten pro Jahreswochenstunde	4.648 €	
Schüler pro Klasse	24,45 Anz.	
Vollzeitäquivalente		

Wirkungen (W) Zielgruppen (ZG)	An den städt. Berufsschulen wird in rund 180 Ausbildungsberufen unterrichtet. Ziel der Ausbildung Jugendlicher an den Städtischen Berufsschulen ist eine Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und Kompetenzen, um den Übergang in die Arbeitswelt optimal vorzubereiten (W). Schulpflichtige Azubis, Jugendliche in beruflicher Erstausbildung. Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis (ZG).
-----------------------------------	--

Aktuelle Stadtratsziele für 2013	Ausbildung von Fachkräften in zukunftsnahe Bereiche ist erhöht (Konzept zur Neugestaltung der Solarteurausbildung ist erstellt).
Chancen/Risiken	
Handlungsempfehlung	

Erläuterungen:
Erläuterungen zu Abweichungen im Datenblatt:
Sonstige Erläuterungen zum Datenblatt:

1	4.1 Berufsschulen Nummer: 5910020						
2	Referat für Bildung und Sport						
3	PL 1 Bereitstellen von Plätzen, Gebäudeinfrastruktur						
4	PL 2 Bereitstellen pädagogisch relevanter Infrastruktur						
5	PL 3 Bildungsleistungen Unterricht						
6							
7	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
8	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
9	Beeinflussbarkeit: mittel						
10			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailpla- nung	
11	Vollzeitäquivalente						
12	Finanzen / Erlöse						
13	Summe Lehrpersonalkostenzuschüsse	T €	45.504	47.790	47.280	49.656	1)
14	Summe sonst. Personalkostenersätze	T €	1.861	2.137	2.300	2.732	
15	Summe Gastschulbeiträge	T €	36.628	34.341	34.300	37.253	
16	Sonstige	T €	4.445	3.905	3.900	3.176	
17	Summe Erlöse	T €	88.438	88.173	87.780	92.817	
18	Finanzen / Kosten						
19	für Produktleistung 1, Bereitstellen von Schü- lerplätzen, Gebäudeinfrastruktur	T €	31.969	27.903	28.000	29.812	
20	für Produktleistung 2, pädagogisch relevante In- frastruktur	T €	44.320	44.251	44.000	43.920	
21	für Produktleistung 3, Bildungsleistungen Unter- richt	T €	118.490	138.177	135.325	120.053	2)
22	Summe Kosten	T €	194.779	210.331	207.325	193.785	
23	Finanzkennzahlen						
24	Kosten pro BGF (Gebäudeinfrastruktur)	€	203	177	178	189	
25	pädagogische Infrastruktur pro Schüler	€	1.132	1.125	1.131	1.123	
26	Kosten pro Jahreswochenstunde	€	4.649	5.321	5.269	4.648	
27	Deckungsgrad Lehrpersonalkostenzuschuss	%	38	35	35	41	
28	Produktergebnis (Erlöse minus Kosten)	T €	-106.341	-122.158	-119.545	-100.969	
29	Kostendeckungsgrad	%	45,4%	41,9%	42,3%	47,9%	
30							
31	Qualitäten / Wirkungen						
32	Bruttogrundfläche je Schüler/in	qm	4,02	4,00	4,05	4,03	
33	Schüler pro PC	Anz.	5,39	5,42	5,50	5,52	
34	Schüler pro Klasse	Anz.	24,55	24,50	24,49	24,45	
35	Lehrer pro Klasse	Anz.	0,61	0,63	0,63	0,65	
36	tatsächlicher Unterrichtsausfall	%	2,34				
37	Eingangsqualifikation: ohne Schulabschluss	%	2,49		2,88		
38	Eingangsqualifikation: HS oder Quali	%	53,13		33,93		
39	Eingangsqualifikation: Mittlere Reife	%	43,76		43,60		
40	Eingangsqualifikation: Abitur	%	17,85		18,73		
41	Eingangsqualifikation: Sonstige	%	0,76		0,86		
42	Anteil der Berufsschulen mit Qualitätsmanage- mentsystemen	%	79,99	85,71	100,00		
43	Abschlussquote gesamt	%	95,44				
44	Abschlussquote Schülerinnen	%	96,45				
45	Abschlussquote Schüler	%	94,59				
46	Abbrecherquote	%	7,97				

7	Produktkat.: Klassisch		2012	2013	2013	2014	2014
8	Steuerungsebene: Produktleistung		Ist	Plan	Voraus. Ist	Plan	FN HPE
9	Beeinflussbarkeit: mittel						
10			31.12.12	Schlab	30.06.13	Detailplanung	
47	Anzahl der Schulen mit Schulsozialarbeit	%	24	24	24		
48	Zielgruppen						
49	Anteil Schülerinnen	%	44,16		43,80		
50	Anteil Schüler	%	55,84		56,20		
51	Anteil Gastschüler	%	3,47		3,84		
52	Anteil mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit	%	16,87		17,73		
53	Leistungsmengen						
54	Bruttogrundfläche	qm	157.435	157.435	157.435	157.435	
55	Anzahl städt. Schulen	Anz.	35	35	35	35	
56	Klassenzahl städtische Berufsschulen	Anz.	1.595	1.606	1.589	1.599	
57	davon BVJ Klassen (Berufsvorbereitungsjahr)	Anz.	32		36		
58	davon BGJ Klassen (Berufsgrundschuljahr)	Anz.	8		8		
59	Schüler/innen-Zahl städtische Berufsschulen	Anz.	39.152	39.350	38.910	39.100	
60	davon in BVJ	Anz.	651		808		
61	davon BGJs	Anz.	197		202		
62	davon in EQJ	Anz.	88		60		
63	Anzahl pädagogischer PCs	Anz.	7.260	7.260	7.078	7.078	
64	Jahreswochenstunden Unterricht	Anz.	22.969		23.163		
65	Jahreswochenstunden Anrechnungen, Ermäßigungen	Anz.	2.502		2.502		
66	Jahreswochenstunden gesamt Bildungsleistung Unterricht	Anz.	25.489	25.970	25.683	25.830	
67	Theoretische Lehrkräfte	Anz.	980,35	1018,43	1007,19	1033,20	

68

69 Erläuterungen

70 1) Reduzierung der der Unterrichtsstunden /pro Vollzeitlehrkraft. Dadurch musste mehr Personal eingestellt werden

71 2) Reduzierung, da weniger Schülerinnen und Schüler als geplant

Produktfinanzhaushalt

Produktnummer LHM

59041

Berufsschulen

Kostenart	Ansatz 2013 EUR	Fortgeschr. Ans. - gesamt 2014 EUR
▶ Zuwendungen und allg. Umlagen	-50.443.655,15	-51.900.005,76
▶ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36.962.332,86	-40.121.298,75
▶ privatrechtliche Leistungsentgelte	-764.687,88	-641.361,34
▶ sonst. Einzahl. lauf. Verwaltungstätigk.		
▶ öffentlich-rechtl. Leistungsentgelte	-2.109,57	-1.713,71
▶ Zinsen u. sonst. Finanzeinzahlungen		
▶ sonstige Transfereinzahlungen		
▶ Steuern und ähnliche Abgaben		
▲ Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	-88.172.785,46	-92.664.379,56
▶ Versorgungsauszahlungen		
▶ Zinsen u. sonst. Finanzauszahlungen		
▶ Transferauszahlungen	1.652.986,15	1.647.473,91
▶ sonst. Auszahl. lauf. Verwaltungstätigk.	8.003.687,30	8.728.330,50
▶ Ausz. Sach- u. Dienstleistungen	14.036.070,19	13.039.217,86
▶ Personalauszahlungen	77.971.482,11	77.499.108,46
▲ Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	101.664.225,75	100.914.130,73
▲ Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.491.440,29	8.249.751,17